

LUV & LEE

Lifestyle im Nordwesten



SPECIAL

Die LUV&LEE Urlaubslektüren

ANKERPLÄTZE

Neuer Lesestoff für den Sommerurlaub

KULINARIK

Neueröffnung: das Kabajs in Emden

TOURISMUS

Freizeittipps für den Sommer im Emsland

KULTUR

Die Gezeitenkonzerte im Sommer 2025

WIRTSCHAFT

Touristisches Großprojekt auf Borkum

EVENT-HIGHLIGHT

Die Sail in Bremerhaven

DAS GROSSE LUV&LEE
GEWINNSPIEL

WIR VERLOSEN
EINE KREUZFAHRT!
FÜR 2 PERSONEN



Strandhotel Hohenzollern Borkum

Ihre Auszeit am Meer

- 4 Sterne Strandhotel in direkter Strandlage
- 22 Zimmer und Suiten (allergikerfreundlich)
- 5 Ferienlofts für Familien
- Wellnessbereich
- Vielfältiges und reichhaltiges Frühstück
- Feine Küche mit Meerblick
- Weine und Cocktails
- Kaffee und Kuchen
- Indoorspielanlage für Kinder
- Individuelle Veranstaltungen
- Barrierefrei
- Außengastronomie

www.strandhotel-hohenzollern.com | [#hohenzollernborkum](https://twitter.com/hohenzollernborkum)



TREFFPUNKT EDZ

MACH MAL PAUSE IN DIE RHEDEREI

- Direkt an der A 31 gelegen, nur 500 m ab Ausfahrt Rhede (Ems) • Großer Parkplatz
- Di. bis Fr. Langschläfer - Frühstück von 9 bis 12 Uhr
- Sa. & So. großes Frühstücksbuffet
- Kaffee und Kuchen
- Liebevoller Spielecke für Kinder
- Wechselnde warme Küche von 12 bis 14 Uhr
- Verschiedene Themenabende



einfach.ehrlich.essen.

LIEBE LESERINNEN UND LESER IM NORDWESTEN,

endlich Urlaubszeit! Egal, wo Sie entspannen, ob im Strandkorb auf Borkum, im Segelboot vor Norddeich oder auf Ihrer Terrasse: Hier kommt der Lesestoff für die schönste Zeit des Jahres. LUV&LEE mit dem Special „Urlaubslektüren“ ist die XL-Sommerausgabe und vereint verschiedene Geschichten aus dem Nordwesten. Interessante Einblicke, Hintergründe und Porträts von Menschen, die hier leben und wirken.

So waren wir zu Gast auf der Brücke der Inselfähre „Frisia II“ bei Kapitän Jens Will. Er hat über die Herausforderungen im Fährverkehr geredet und deutlich gemacht, warum die Arbeit als Kapitän zwischen Norddeich und den Ostfriesischen Inseln alles andere als langweilig ist.

Auf Borkum arbeitet der jüngste Wattführer Niedersachsens. Wir haben mit ihm über seine

Entscheidung für den Beruf, die Ausbildung und seine Verbindung zu „seiner“ Insel gesprochen. Dort, auf Borkum, findet im August auch die sechste Auflage der „Beach Days“ statt. Im Rahmen der Veranstaltung geben hier die Jungs von „Revolverheld“ ein Konzert. Wir haben alle Infos zu den „Beach Days“ mit einer Übersicht über das Programm.

Auch LUV&LEE macht nun eine kleine Pause. Wir kommen im September wieder mit einem Insel-special „Juist“. Wenn Sie keine der fünf Ausgaben im Jahr mehr verpassen wollen, abonnieren Sie LUV&LEE. Infos dazu gibt es auf der letzten Seite.

**Und jetzt:
Entspannen und den Sommer genießen!
Ihr Team von LUV&LEE**

INHALT



DIE LUV&LEE ANKERPLÄTZE AB SEITE 5

HIER IST ETWAS LOS IN DER REGION SEITE 6

DIE BUCHTIPPS DER THALIA BUCHHANDLUNG EMDEN SEITE 10

MUSIKALISCHER SOMMER IN OSTFRIESLAND SEITE 11

KÜHE HAUTNAH ERLEBEN SEITE 12

FREIZEITVERGNÜGEN IM EMSLAND SEITE 18

NEUER GASTRO-TIPP IN EMDEN SEITE 20

DIE LUV&LEE URLAUBSLEKTÜREN AB AB SEITE 24

ZU GAST AUF DER BRÜCKE DER FRISIA II SEITE 26

DIE BEACHDAYS IM AUGUST AUF BORKUM SEITE 34

NIEDERSACHSENS JÜNGSTER WATTENFÜHRER SEITE 38

WINDJAMMER-EVENT IN BREMERHAVEN - DIE „SAIL“ SEITE 48



LUV & LEE - ANKERPLÄTZE



Der Sommer wird abwechslungsreich. In unserer Freizeitrubrik „Ankerplätze“ stellen wir Ihnen neben aktuellen Veranstaltungen und den Buchtipps direkt von den Experten von Thalia ein neues Restaurant in Emden vor: Das „Kabajs“ direkt am Delft wird von einem jungen Gastronomen mit viel Herzblut geführt und soll eine neue feste Größe in der ostfriesischen Kulinarikszene werden.

Eine besondere – und sicher im ersten Moment ungewöhnliche – Art der Regeneration mit Kühen, das „Kuhkuscheln“, schlägt hohe Wellen. Was dahintersteckt, haben wir recherchiert – und natürlich haben wir auch gekuschelt.

Zudem haben wir Infos zu den „Gezeitenkonzerten“, dem Klassikfestival mit Künstlern aus aller Welt, die an verschiedenen besonderen Spielstätten in Ostfriesland stattfinden, sowie Ausflugs-tipps der Emsland Touristik, die möglicherweise die eine oder andere besondere oder noch unbekanntere Seite des Emslandes zeigen.

Wir wünschen Ihnen gute Inspiration und einen abwechslungsreichen Sommer!





ENDLICH WIEDER ETWAS LOS IN DER REGION

Der Sommer steht in den Startlöchern und in der gesamten Region ist mächtig was los. LUV&LEE hat eine kleine Auswahl der Highlights zusammengestellt.

PAPENBURG

26. Juni, „Aschesommer“,

Lesung mit Benjamin Cors, Buchhandlung Eissing
Der zweite Teil von Benjamin Cors' neuer düsterer Thrillerreihe - die mitreißende Fortsetzung von „Krähentage“. Der Eintritt kostet 17 Euro. Einlass ist um 19 Uhr. Interessierte können ihre Karten unter zugast@buchhandlung-eissing.de reservieren.

27. Juni, GUNS N' ROSES TRIBUTE,
Güterbahnhof Papenburg

Slash n' Roses ist die ultimative Guns N' Roses Tribute-Band aus den Niederlanden. Einlass ab 19.30 Uhr. Tickets für 19,50 Euro im VVK erhältlich. Infos unter gueterbahnhof-papenburg.de

29. Juni, musikalischer Sommer:
Uwaga!, Forum Alte Werft

Uwaga! steht für Musik ohne Grenzen: Das Ensemble präsentiert ein rasantes Zeiträffererlebnis durch die Musikgeschichte - von der Renaissance über Barock, Klassik und Romantik bis hin zu Jazz, Rock 'n' Roll und aktuellen Pophits. Beginn ist um 17 Uhr.

04. Juli, Sparkassen Konzertsommer,
Bauexpert Schulte

Eine Zeitreise in die 90-er Jahre. Live auf der Bühne: Coverband 90 's Back. Der Eintritt ist frei. Beginn ist ab 19 Uhr.



25. - 27. Juli, Papenburger Meile und Braderie,
Obenende

Die Braderie feiert 30-jähriges Jubiläum. Auf dem Programm stehen After-Work-Party, Kinderflohmärkte, die Maritime Meile und die legendäre Braderie Party Nacht. Ohne Eintritt und ohne Zaun. Party auf fünf Bühnen.

02. August, Boßelparty im Sommer,
Gaststätte Schulte-Lind

Statt Grünkohl gibt es ein Barbecue, statt Wintermarsch wird bei Sonnenschein gefeiert. Dazu DJ-Beats von DJ Ali. Tickets mit dem all-in-Boßelpaket für 59,50 Euro. Tickets gibt es direkt beim Veranstalter Schulte Lind.



DIE REGION

03. - 6. Juli, Wochenende an der Jade,
Wilhelmshaven

Das beliebte Stadt- und Hafenfest wird in Wilhelmshaven zum 48. Mal gefeiert. Verschiedene Arbeits- und Feuerschiffe sowie eine Fregatte der Marine werden am Bontekai anlegen.

17. - 19. Juli, Auricher Wein- & Gourmetfest, Aurich

Jedes Jahr wird der Auricher Marktplatz zu einem Treffpunkt der Liebhaber von Wein und gutem Essen. Das Wahrzeichen des Auricher Wein- & Gourmetfestes ist das große Sternenzelt, das tagsüber Sonnenschutz bietet und nachts hell erleuchtet zum Blickfang wird. Weitere Informationen auf www.aurich.de

18. - 20. Juli, Hafenfest, Emden

Großes Delft- und Hafenfest mit maritimem Flair. Umfangreiches Bühnenprogramm, Angebote für Kinder, den Besuchern wird ein abwechslungsreiches Programm auf dem Wasser geboten.

21. - 24. Juli, Open Air Kino am Meer, Strand Norddeich

Im Rahmen der Familienveranstaltung kommen nicht nur Sommernachtsschwärmer auf ihre Kosten: Beim tagsüber stattfindenden Kinderprogramm können sich die kleinen Besucher unter anderem auf Clownerie, Jonglage, Zauberei, Puppentheater und Kinderdisco freuen.

25. - 27. Juli, Drachenfest, Strand Schillig

Das 18. Internationale Drachenfest bietet ein sommerliches Rahmenprogramm für Groß und Klein in entspannter Atmosphäre. Eintauchen in die faszinierende Welt der Drachen, direkt am Nordseestrand in Schillig

27. Juli, Genießermarkt, Ostfriesisches
Landwirtschaftsmuseum, Campen

Der beliebte Markt findet auf dem Gelände des Landwirtschaftsmuseums in der Krummhörn statt. Dort bieten regionale Erzeuger, Produzenten und Vermarkter ihre Produkte an, von einheimischen Kräutern, Käsespezialitäten und Honig über regionale Wurst- und Wildspezialitäten bis zu Likören und Marmeladen. Die Kinder der beiden Slow Food-Kochgruppen kochen auf dem offenen Feuer Gemüsesuppe.

31. Juli - 03. August, Leer Maritim,
Leer, Innenstadt

An vier Tagen wird es in Leer bunt. Viele Aktivitäten und Attraktionen rund um den Leeraner Hafen stellen die Höhepunkte der maritimen Veranstaltung dar. Das genaue Rahmenprogramm finden Interessierte unter www.touristik-leer.de

08. - 10. August, WattnSail, Carolinensiel

Ein Hafen voller Schiffe mit bunten Flaggen und maritimen Angeboten. Am Samstagmittag findet die große Parade statt und die Schiffe verlassen den Hafen. Begleitet wird die Veranstaltung von Livemusik und kulinarischen Angeboten. Beginn ist jeweils ab 11 Uhr.

08. - 10. August, Altstadtfest, Jever

Ein Wochenende voller Musik und Freude im Herzen der Altstadt. Eine Besonderheit bietet wieder das große Riesenrad, von dem aus die Gäste eine atemberaubende Aussicht über die gesamte Altstadt genießen können. Informationen zum Fest und zum Sonderfahrplan gibt es unter www.stadt-jever.de

RADELN NACH ZAHLEN im Südlichen Ostfriesland



**JETZT
ERHÄLTlich*!**

Radwanderkarte

Südliches Ostfriesland

Radwegenetz Landkreis Leer
mit dem Knotenpunktsystem



4,95 €

* in allen Tourist-Informationen
im Südlichen Ostfriesland

Die Nr.1 in der Spannung



**KLAUS-
PETER
WOLF**

Jetzt das neue Buch!



Mehr erfahren auf
www.klauspeterwolf.de

Touristik GmbH Südliches Ostfriesland

info@suedliches-ostfriesland.de

www.suedliches-ostfriesland.de





LUV&LEE GIBT RECHT

URLAUBSRECHT - IHRE RECHTE ALS
ARBEITNEHMER IM ÜBERBLICK

Sommerzeit ist Urlaubszeit. Für viele Arbeitnehmer steht bald der langersehnte Sommerurlaub vor der Tür. Doch welche Rechte und Pflichten treffen dabei die Arbeitsvertragsparteien? Dazu ein kurzer Überblick von Rechtsanwältin Anja Bruns aus der Papenburger Kanzlei Remmers, Molzahn & Kollegen:

Das Bundesurlaubsgesetz regelt den Anspruch auf den sog. gesetzlichen Mindesturlaub. Dieser beträgt bei einer 5-Tage-Woche 20 Tage. Bei einer 4-Tage-Woche wären dies rechnerisch 16 Tage. In der Regel wird dieser Urlaub aber durch Arbeits- oder Tarifvertrag um den vertraglichen Mehrurlaub erweitert. Unterschritten werden darf dieser gesetzliche Urlaubsanspruch jedoch nicht.

Der volle Urlaubsanspruch entsteht nach sechsmonatigem Bestehen des Arbeitsverhältnisses. Zuvor steht dem Arbeitnehmer nur ein anteiliger Anspruch zu.

Der Urlaub muss vom Arbeitnehmer beantragt und vom Arbeitgeber bewilligt werden. Eine Selbstbeurlaubung ist unzulässig. Allerdings darf der Arbeitgeber den Urlaub nicht grundlos ablehnen. Hier sind jedoch betriebliche Belange und Urlaubswünsche von Kollegen zu berücksichtigen.

An die Urlaubsgewährung ist der Arbeitgeber gebunden, d.h. er darf den Arbeitnehmer nicht aus dem Urlaub zurückrufen. Der Arbeitnehmer ist auch nicht verpflichtet, im Urlaub erreichbar zu sein. Ausnahmen gelten nur bei echten Notfällen oder bei einvernehmlicher Absprache zwischen den Parteien.

Wie der Arbeitnehmer seinen Urlaub gestaltet, ist ihm überlassen. Er darf lediglich keine dem Urlaubszweck widersprechende Erwerbstätigkeit ausüben. Erkrankt der Arbeitnehmer während des Urlaubs, werden bei entsprechender Vorlage einer Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung diese Tage nicht auf den Urlaub angerechnet.

Urlaub verfällt grundsätzlich am Ende des Kalenderjahres. Eine Übertragung ist nur aus dringenden betrieblichen oder persönlichen Gründen bis zum 31. März des Folgejahres möglich. Auf den Verfall des Urlaubs hat der Arbeitgeber den Arbeitnehmer explizit hinzuweisen, ansonsten verfällt der Urlaub nicht.

Endet das Arbeitsverhältnis, ist noch bestehender Resturlaub abzugelten, d.h. an den Arbeitnehmer auszuführen. Hierbei ist auf Regelungen bezüglich des vertraglichen Mehrurlaubs im Arbeitsvertrag zu achten. Hat der Arbeitnehmer hingegen mehr Urlaub genommen, als ihm bis zur Beendigung des Arbeitsverhältnisses überhaupt zustanden, hat der Arbeitgeber das Nachsehen. Der Arbeitnehmer muss zu viel gezahltes Urlaubsgeld nicht erstatten.

REMMERS, MOLZAHN & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE · FACHANWÄLTE · NOTAR



Dr. h.c. Walter Remmers (bis 2018)
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Dr. Burkhard Remmers
Rechtsanwalt - Fachanwalt
für Bau- und Architektenrecht,
Fachanwalt für Medizinrecht

Dr. Ralf Molzahn
Rechtsanwalt und Notar* - Fachanwalt für
Verkehrsrecht, Fachanwalt für Versicherungsrecht

Käthe Kröger-Malzhavy**
Rechtsanwältin

Anja Bruns**
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Arbeitsrecht

Grietje Oldigs-Nannen**
Rechtsanwältin und Mediatorin -
Fachanwältin für Familienrecht, Fachanwältin
für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

www.kanzlei-remmers.de
info@kanzlei-remmers.de

*Amtsitz als Notar in Papenburg
**Angestellte Rechtsanwältin

Büro Papenburg

Hauptkanal rechts 32
26871 Papenburg
Tel. 04961.91 07-0
Fax 04961.91 07-77

Büro Leer

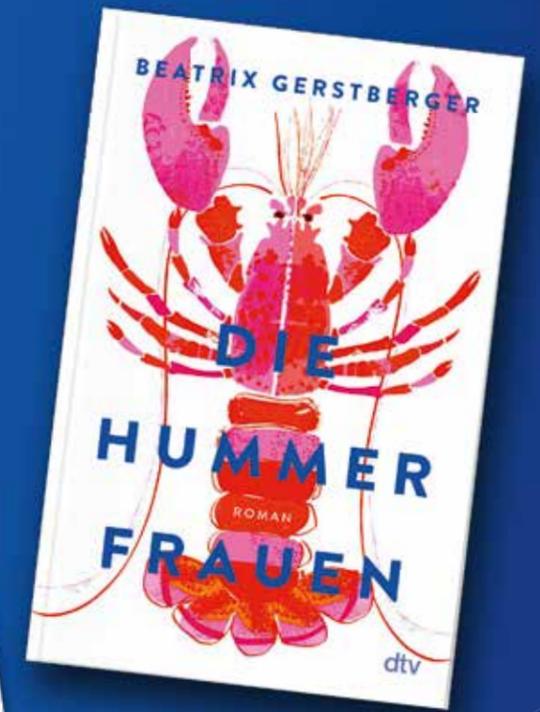
Am alten Handelshafen 2
26789 Leer
Tel. 0491.99 75 99-0
Fax 0491.99 75 99-77

SOMMER IN MAINE

Wo Vergangenheit
auf Gegenwart trifft.

»Ein literarischer Pageturner voller Wärme, Humor, Menschenkenntnis und ein umwerfendes Romandebüt. Das Buch des Sommers, schon der erste Satz führt ins Leseglück.«

Angela Wittmann, »Brigitte«



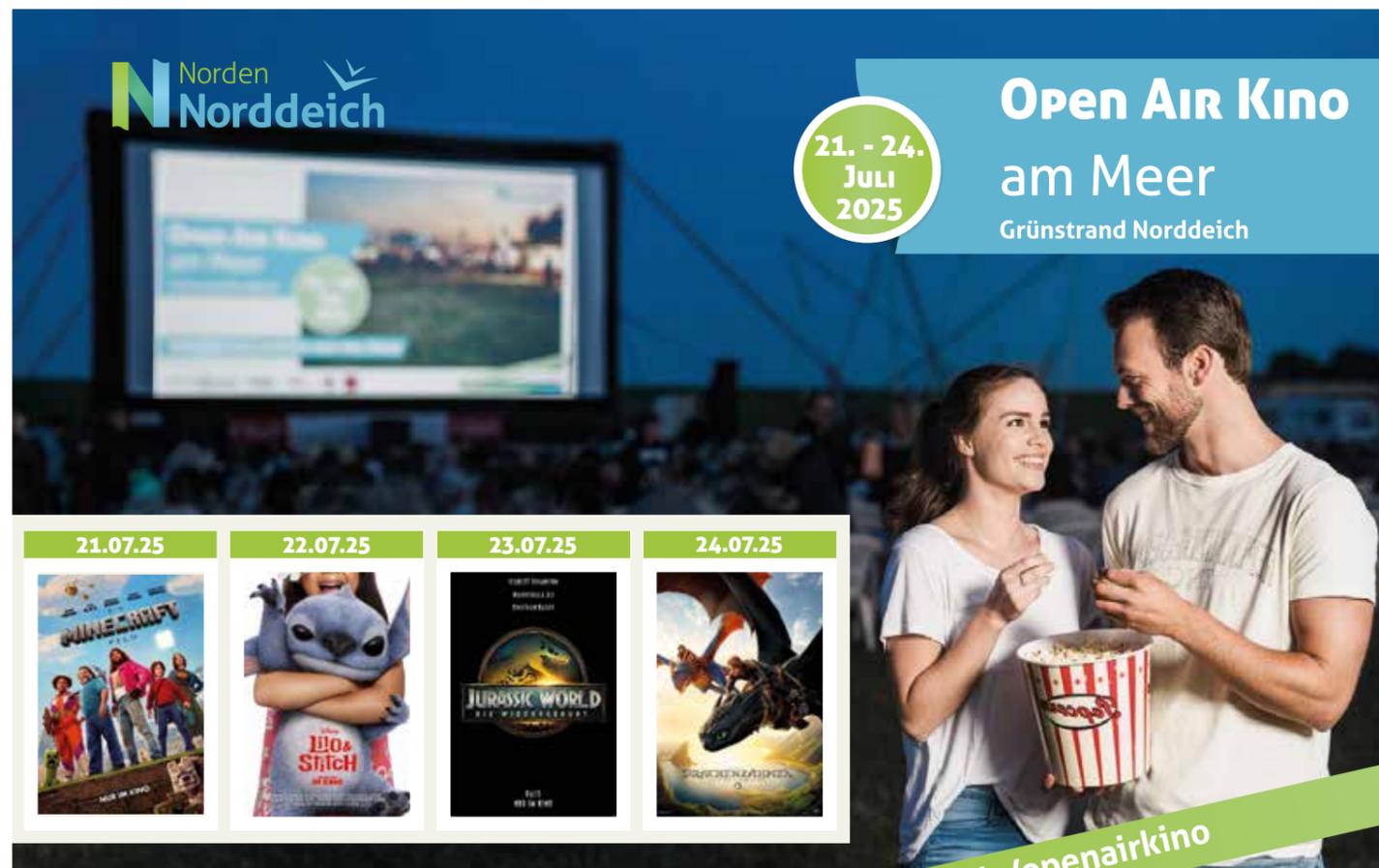
Buch und Hörbuch ab
26. Juni!

Hörbuch Hamburg
dtv www.dtv.de/hummerfrauen

Norden
Norddeich

21. - 24.
Juli
2025

Open Air Kino
am Meer
Grünstrand Norddeich



norddeich.de/openairkino

Kino
KINO AURICH

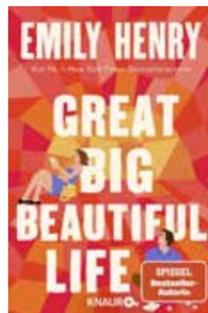
iventos
Agentur für Marketing



DIE LUV&LEE-LESETIPPS

PRÄSENTIERT VON DER THALIA BUCHHANDLUNG EMDEN

LUV&LEE präsentiert die Buchtipps direkt von den Experten der Thalia Buchhandlung aus Emden. Eine große Buchauswahl und dazu persönliche und kompetente Beratung gibt es in der Filiale in der Seehafenstadt.



Emily Henry - Great Big Beautiful Life

Zwei Autoren, doch nur einer bekommt die Story. Alice und Hayden haben einen Monat Zeit, um die Ikone Margret Ives von sich und ihren Schreibkünsten zu überzeugen. Der wortkarge Hayden hat einen Pulitzer-Preis? Egal! Alice hat Biss, Elan und ein persönliches Interesse, diese Biografie zu schreiben.

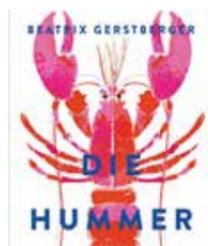
Nach und nach erfahren wir mehr von Margarets bewegtem Leben als Tochter und Erbin einer Familiendynastie. Doch ein großes Geheimnis scheint alles zu überschatten. Alice möchte dem auf den Grund gehen, doch da sind die prickelnden Emotionen, die sie in Haydens Nähe verspürt, alles andere als hilfreich. Emily Henry schenkt uns in Great Big Beautiful Life nicht nur eine Geschichte in einer Geschichte, sondern auch einen bewegenden Liebesroman, der die Fragen des Lebens aufgreift.



Hubertus Borck - Die gute Tat

Im vierten Band der Thrillerserie werden nach und nach Tote aus der Elbe geborgen, die alle eins gemeinsam haben: Sie engagierten sich ehrenamtlich. An einen Zufall glaubt das Ermittlerduo Franka Erdmann und Alpay Eloğlu nicht. Welche Verbindung hat der Täter zu den Opfern und wer muss als Nächster um sein Leben fürchten? Und auch im Präsidium geht es drunter und drüber; neben der Klärung des Falls will der Chefsessel neu besetzt werden.

Auch diesmal überzeugt Hubertus Borck auf ganzer Linie. Die verschiedenen Erzählstränge von Gegenwart und Vergangenheit werden geschickt miteinander verwoben und ergeben einen spannenden Thriller, den man nicht mehr zur Seite legen möchte!



Beatrix Gerstberger - Die Hummerfrauen

Die eigenbrötlerische Ann ist 72 Jahre alt, die älteste Hummerfischerin von Stone Harbor und lebt mit ihrem blauen Hummer Mr. Darcy (ja- wie der Mr. Darcy in „Stolz und Vorurteil“) in einem Haus am Meer. Julie, 54, drängt sich gern in das Leben anderer und verteilt gut gemeinte Ratschläge, doch sie hat selbst noch mit den Wunden der Vergangenheit zu kämpfen. Und dann ist da noch die 28-jährige Mina, die nach Maine zurückkehrt - den Ort, an dem ihre Familie die letzte glückliche Zeit verlebte. Mit „Die Hummerfrauen“ hat Beatrix Gerstberger einen warmen, tiefsinnigen Generationenroman über Trauer, Schmerz und Familie geschaffen, in dem die gewisse Prise Humor trotzdem nicht fehlt!



Liz Moore - Der Gott des Waldes

Im August 1975 verschwindet die 13-jährige Barbara Van Laar spurlos aus dem Feriencamp ihrer wohlhabenden Familie in den Adirondack Mountains. Bereits Jahre zuvor verschwand auch ihr Bruder unter ungeklärten Umständen. Kann das ein Zufall sein? Die Ermittlungen führen tief in die Strukturen einer reichen Familie und offenbaren deren Abgründe aus Machtmissbrauch und sozialer Ungleichheit.

Liz Moore gelingt es, die Spannung langsam, aber wirkungsvoll aufzubauen. Dabei zeichnet sie vielschichtige Figuren, deren Perspektiven sich abwechseln und ein komplexes Bild der Handlung ergeben. Ein spannender und bewegender Roman über Schuld, Verdrängung und das Schweigen in privilegierten Kreisen.

MUSIKALISCHER SOMMER IN OSTFRIESLAND

„GEZEITENKONZERTE UND MUSIKALISCHER SOMMER“

Zwei großartige Konzertreihen gibt es seit vielen Jahren auf der ostfriesischen Halbinsel. Die „Gezeitenkonzerte“ werden inzwischen zum 13. Mal veranstaltet, den „Musikalischen Sommer-MUSO“ gibt es schon seit 1983. Und auch die Mottos der diesjährigen Veranstaltungsreihen passen gut in die Zeit: „Vielfalt“ heißt es bei MUSO, die Gezeitenkonzerte der Ostfriesischen Landschaft haben sich für den Begriff „Hoffnung“ entschieden.



BEIDE VERANSTALTUNGSREIHEN PRÄSENTIEREN IN DIESEM SOMMER ÜBER 70 VERANSTALTUNGEN. DA GIBT ES DANN INTERNATIONALE MUSIKPROMINENZ AUF DER VIOLINE GENAUSO WIE JAZZIGEN FOLK-POP ODER EINEN NIEDERLÄNDISCHEN JAZZPIANISTEN.

Auch interessante Wort-Musik-Kombinationen, von Wladimir Kaminer bis zu Ulrich Turkur, sind zu erleben. Besonders beliebt sind in jedem Jahr die legendären „Gipfelstürmer-Konzerte“ mit den Stars von morgen. Auch die „langen Nächte der Gipfelstürmer“ am 4. und 5. Juli dürfen dabei nicht fehlen. Landschaftspräsident Rico Mecklenburg freut sich einmal mehr, „im vermeintlich beschaulichen Ostfriesland mit den Gezeitenkonzerten das größte Musikfestival Niedersachsens auf die Beine“ zu stellen.

Und wenn man dann noch die hochkarätigen „Vielfalt“-Veranstaltungen von MUSO mit insgesamt fast 100 Künstlerinnen und Künstlern einbezieht, braucht sich Ostfriesland beileibe nicht hinter großstädtischen Veranstaltungsregionen zu verstecken. Bei MUSO ist das diesjährige Motto Programm. Denn vielfältig kommen die Konzerte

zwischen Klassik in allen Schattierungen bis zu Musik aus den Genres Klezmer, Jazz, Chanson bis zu Popauftritten allemal daher.

Schirmherr für beide Veranstaltungsreihen ist übrigens der gerade zurückgetretene niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil. Er freut sich in seinen Grußworten darüber, dass das Festival „Musik auf faszinierende Weise mit der Region verbindet“. Hier gebe es schließlich „idyllische Landschaften und historische Spielstätten“, wo bei den Konzerten „unvergessliche Klangerlebnisse“ entstehen. Weil kommt zu einem Resümee, das für beide Veranstaltungsreihen gilt: „Hier trifft musikalische Exzellenz auf Orte voller Geschichte und Charme.“ Alle Gäste der beiden Konzertreihen, ob Besucher oder Einheimische, erwartet in jedem Fall ein facettenreiches Programm.

Der Vorverkauf läuft:
www.gezeitenkonzerte.com
04941/179967 oder unter
www.musikalischersommer.com
04941/9911364



KÜHE UND LANDWIRTSCHAFT HAUTNAH ERLEBEN

KUSCHELN UND ENTSPANNUNG MIT GROSSEN TIEREN

„Die sind ganz kuschelig und warm. Mit denen kann man schön schmuse.“ So beschreibt ein Kind seine Erfahrungen über das Kuscheln mit Kühen. Denn Tieren hautnah zu begegnen, ist inzwischen oft eher Ausnahme als Regel. Auch Erwachsene erleben die Nähe und das Berühren der imposanten Tiere als sehr angenehm. Dabei ist es immer wieder faszinierend, wie nahbar und aufgeschlossen die Rinder auf Menschen reagieren. Sie strahlen bei einer Körpertemperatur zwischen 38 und 39 Grad viel Wärme aus. Ihr Fell ist weich, und wenn die großen Tiere den Umgang mit Menschen gewohnt sind, reagieren sie durchweg mit viel Sanftmut und einer großen Portion Gelassenheit auf sie.



Bei der Recherche zum Thema ist unser Autor auf zwei Anbieterinnen gestoßen, die ein intensives Kuscherlebnis vermitteln können. Da ist zunächst der Hof „Lüttje Drööm“ unter der Leitung von Laura Morschett in Schleswig-Holstein, genauer im Kreis Rendsburg/Eckernförde. In der Nähe der Universitätsstadt Göttingen liegt der „Flütjerhof“ von Maren Cuckson. In Ostfriesland, so der „Landwirtschaftliche Hauptverein-LHV“, sei reines „Kuhkuscheln“ bisher noch nicht bekannt. Aber auch hier bei uns bieten Bauernhöfe den intensiven Kontakt mit Kühen an.

Wenn Menschen zur Ruhe kommen

Cuckson und Morschett sind sich jedenfalls einig: Während der intensiven Begegnung mit einer Kuh sei der Mensch achtsam und sehr fokussiert. Man empfinde dann schnell tiefe Geborgenheit. Fast automatisch würden Sorgen und Alltagshektik ausgeblendet. Hinterher fühle man sich leicht und ausgeglichen.



Was uns Menschen gerade emotional beschäftigt, spiegelt sich in unserem Verhalten wider. Darauf reagieren die Tiere. Wichtig sei in jedem Fall, dass immer die Kuh entscheiden könne, in eine Begegnung mit dem Menschen zu treten oder sich zu entziehen, wenn es ihr zu viel werde. Denn natürlich hat das Tier selbst einen eigenen Charakter und Willen. Für die Menschen, ob Kinder oder Erwachsene, geht es beim Kontakt mit den Kühen um eine Pause vom Alltag und um Achtsamkeit im Umgang mit Tieren und der Natur.

Agrarwirtin Laura Morschett klärt ihre Kuschelgäste immer genau auf, bevor alle zusammen zu den Tieren auf die Weide gehen. Am Hals, ohne hektische Bewegungen, komme das Kraulen besonders gut an. Neben einem Tier zu sitzen und den massigen Körper zu streicheln, sei beeindruckend. Maren Cuckson vom „Flütjerhof“ ergänzt: „In erster Linie geht es um den Kontakt zu den Rindern.“ Interessenten können bei ihr ein Seminar zum Umgang mit den Tieren buchen.

Wie wird ein Rind zur „Kuschelkuh“?

Rinder sind Fluchttiere und als solche von Geburt an scheu, aber auch sehr

neugierig. Um es zur Kuschelkuh zu bringen, ist früh ein intensiver Kontakt mit dem Besitzer wichtig. So entsteht ein Bezug zum Menschen. Auch an fremde Personen müssen die Kühe dann nach und nach gewöhnt werden, wichtig sind feste Bezugspersonen.

Da Rinder nicht nur Fluchttiere, sondern auch sehr soziale Herdentiere sind, bilden sie untereinander freundschaftliche Beziehungen. Das ist wichtig, weil sich die Kühe gegenseitig an Körperstellen pflegen und schrubben, an die sie selbst nicht herankommen. So sind sie an Berührungen durch andere Lebewesen grundsätzlich gewöhnt. Daher mögen sie es auch, von Menschen gekraut zu werden.

Maren Cuckson betreut mit ihrem Kuschelangebot Jugendliche und Kinder, „mit und ohne Beeinträchtigung“, wie sie ausdrücklich erwähnt

Wer Interesse an einer Naturbegegnung mit Rindern und Kühen hat, um das Wesen und Verhalten der großen, sanften Tiere zu erleben und ihnen ganz nah zu sein, kann sich mit den beiden Frauen in Verbindung setzen. („Flütjerhof“, Maren Cuckson, Lange Straße 33, 37127 Dransfeld, 0171-2842374, www.fluetjerhof.de, „Lüttje Drööm“, Laura Morschett, Jevenstedter Feld 5, 24808 Jevenstedt, 01523-8566451, www.hof-luettje-droem.de.)

Hofkontakte in Ostfriesland und im Emsland

Auch hier bei uns in an der Nordseeküste können sich Einheimische und Gäste mit ihren Kindern bei Hofbesuchen den großen Tieren nähern. So gibt es einige Landwirte, die nach Absprache gern über ihren Alltag auf dem Bauernhof berichten. Viele Verbraucher wollen mehr über Kühe wissen. Denn wo, so der „landwirtschaftliche Hauptverein“, haben Städter heute noch Berührung mit der Landwirtschaft? Unter „mykuhtube“ bieten zum Beispiel rund 20 Landwirte und „KuhTuber“, einige auch aus Niedersachsen, an, ihre Arbeit zu begleiten. Auch kleine Filme für einen ersten Kontakt mit dem Thema gibt es da. So wollen die Landwirte ihre Arbeit unterhaltsam und verständlich erklären. In unserer Region machen Amos aus



Ostfriesland sowie Andreas, Gerhard und Stephan aus dem Emsland mit Amos Venema ist ein waschechter Ostfrieser (milchhof-venema.de), der nicht nur seinen Beruf liebt, sondern auch gerne Laien die Landwirtschaft und seine 150 Kühe näherbringt. Mit etwas „Vorlauf“ werden diese „KuhTuber“ gerne einen Termin auf ihrem Hof vor Ort vereinbaren.

Direktvermarktung und Ferien auf dem Bauernhof

Auch Direktvermarktung in Hofläden und „Ferien auf dem Bauernhof“ ermöglichen die Nähe zu Kühen und vielen anderen großen und kleinen Tieren. Unter „Ostfriesland.travel“ wird man da fündig. Denn es gibt eine große Zahl von Ferienhöfen und Ferienwohnungen an der Nordsee. Sich da einmal umzusehen und dann mit den Kindern ‚einzumieten‘, ist etwas ganz Besonderes. Da gibt es dann nicht nur viele frische Produkte aus der Region, sondern auch eine perfekte Möglichkeit, das Landleben (wieder) zu entdecken. Oft können Kinder dabei auch reiten lernen, beim Melken

helfen und hautnah erleben, wie landwirtschaftliche Arbeit in und mit der Natur sich anfühlt. Ein ganz besonderer Urlaub, reich an Landerlebnissen.



DER MITTELPUNKT OSTFRIESLANDS IST EIN SCHÖNER PICKNICKPLATZ

GEOGRAFISCHER MITTELPUNKT LIEGT IN WESTERENDE-HOLZLOOG

Freepsaum verfügt über den tiefsten Punkt Ostfrieslands und Deutschlands – eine kleine Touristenattraktion. Dahinter wollte vor zehn Jahren auch die Gemeinde Ihlow nicht zurückstehen. Man vermutete den Mittelpunkt Ostfrieslands schon länger auf dem Gemeindegebiet. Das „Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Niedersachsen – LGLN“ stellte den Punkt dann fest.

Er liegt am Herrenhüttenweg 15 in Westerende-Holzloog. Wie so vieles im Leben ist es auch hier eine Frage der „richtigen“ Methode, um einen Punkt genau zu bestimmen. Denn da gibt es mehrere Möglichkeiten. In Ihlow hat man sich für die „Schwerpunktmethod“ entschieden. Dabei werden die Umrisse einer Region, in diesem Fall von Ostfriesland, auf stabiles Material übertragen. Das Gebilde wird dann auf etwas Spitzes aufgesetzt, bis es genau horizontal liegen bleibt und sich zu keiner Seite neigt. Und so kamen die Geoinformations-Spezialisten eben auf den beschriebenen Platz.



Entwicklung der Region, sagte er damals launig. Schließlicht gehe es hier wirtschaftlich und auch touristisch bergauf. Eine echte „Boom Region“ sei das ja inzwischen.

Mit dem Mittelpunkt in Westerende-Holzloog erhielt der Fahrradtourismus einen weiteren Kick. Denn das Fahrradfahren ist ja hier wirklich leicht. Wenn der Wind nicht gerade von vorne weht und man keine mit Büschen, Bäumen oder Knicks als Windbrecher geschützten Wege findet, ist die flache Gegend überall leicht zu erfahren. Mit dem „Mittelpunkt“ gibt es für Wanderer und Fahrradfahrer nicht nur ein schönes Ziel, auch als Picknickplatz eignet sich der Ort um den Stein hervorragend.

Der Bauhof der Gemeinde Ihlow hat den Platz am Mittelpunkt der ostfriesischen Halbinsel seinerzeit gestaltet und betreut ihn auch weiterhin. Der Stein wurde fachgerecht mit einer Infotafel versehen und rundherum gibt es gemütliche Bänke, die Ostfriesen und ihre Gäste zum gemütlichen Verweilen einladen.

Johann Börgmann, Ihlows damaliger Bürgermeister, wunderte sich seinerzeit nicht darüber. Schmunzelnd erklärte er: „Dass Ihlow das Zentrum Ostfrieslands ist, wussten wir schon lange.“ Jetzt habe man das sogar hochhoffiziell. Und so markiert seitdem ein 1,5 Tonnen schwerer Findling aus Norwegen den Ort. Der Platz ist ein perfekter Ausgangspunkt, um die ostfriesische Halbinsel mit den Städten Leer, Aurich, Emden und den schönen Orten an der Nordseeküste zu erkunden. Natürlich wurde der markante Punkt auch in sämtliche touristische Infoblätter und Karten der Gemeinde aufgenommen. Aber bis heute kennen selbst längst nicht alle Bewohner in Ostfriesland diesen Platz. Bei der offiziellen Einweihung war seinerzeit auch der Präsident der „Ostfriesischen Landschaft“, Rico Mecklenburg, anwesend. Die Einweihung passe gut zur

Leer erleben

Ein Stück Heimat verschenken.

Verschenken Sie mit dem Leerer Stadtgutschein nicht nur ein Stück Heimat, sondern unterstützen dabei auch aktiv den lokalen Einzelhandel. Ob für Shopping, Genuss oder besondere Erlebnisse – der Stadtgutschein bietet unzählige Möglichkeiten und ist in vielen Geschäften und Restaurants in Leer einlösbar. Warten Sie nicht länger und machen Sie Ihren Liebsten eine besondere Freude mit diesem vielseitigen Geschenk!



QR-Code scannen und Gutschein sichern:
gutschein.leer-erleben.de





makko

& special guests

06.09
stadtpark
papenburg

tickets
überall
oder bei
eventim.de

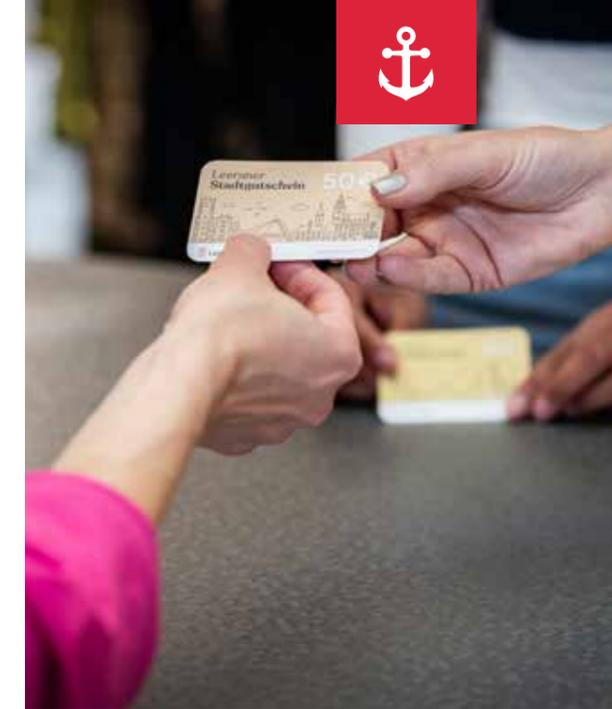
Schulte & Bruns
BUNTE
Sparkasse Emsland
LANDSTREICHER BOOKING
PAPENBURG
Papenburg Kultur

LEERANER STADTGUTSCHEIN: LOKAL SCHENKEN, VIELFALT ERLEBEN

Ob zum Geburtstag, zu Weihnachten oder als spontane Überraschung – der Leerer Stadtgutschein ist das perfekte Geschenk für alle, die Leer lieben. Er bietet maximale Flexibilität und stärkt gleichzeitig den lokalen Handel. „Mit dem Gutschein unterstützen wir die Vielfalt unserer Stadt und machen Leer als Einkaufsstandort noch attraktiver“, sagt Jan-Wilhelm Dörries, Vorsitzender der Werbegemeinschaft Leer e.V.

Digital oder klassisch mit persönlicher Note

Den Leerer Stadtgutschein gibt es digital unter gutschein.leer-erleben.de oder als hochwertige Geschenkkarte. Besonders beliebt ist die physische Variante in stilvoller Verpackung.



Ob Shopping, Gastronomie oder Serviceleistungen – der Gutschein kann in vielen Betrieben in Leer eingelöst werden. Von Mode, Schmuck und Blumen über Buchhandlungen, Friseure und Cafés bis hin zu Lebensmittelmärkten und Tankstellen – die Auswahl ist vielfältig.

„Der Stadtgutschein stärkt den stationären Handel und trägt dazu bei, dass Kaufkraft in Leer bleibt“, erklärt Henning Kruse. Eine aktuelle Liste aller Akzeptanzstellen gibt es unter gutschein.leer-erleben.de.

Ideal für Unternehmen – steuerfreier Sachbezug bis 50 €

Auch für Unternehmen ist der Gutschein interessant. Bis zu 50 € monatlich können steuerfrei als Mitarbeiter-Benefit genutzt werden. „Immer mehr Arbeitgeber setzen den Stadtgutschein als Wertschätzung für ihre Teams ein“, so Henning Kruse.

Interessierte Unternehmen können sich an Timo Noack unter gutschein@leer-erleben.de wenden.



Die handgestempelten Umschläge mit individuellen Sprüchen – liebevoll gestaltet von der Leerer Lebenshilfe – machen jeden Gutschein zu einem Unikat.

„So wird Schenken noch persönlicher“, ergänzt Henning Kruse, 2. Vorsitzender der Werbegemeinschaft.

Erhältlich ist der Stadtgutschein bei Modehaus Leffers (Mühlenstraße 131), Sparkasse LeerWittmund (Mühlenstraße 93), Ceka (Mühlenstraße 121) und Spass mit Sport (Am alten Handelshafen 2). Bald auch bei Enno Hinrichs (Mühlenstraße 85).

Einlösbar in zahlreichen Geschäften, Restaurants und Dienstleistungsbetrieben

Jetzt Leerer Stadtgutschein sichern!
Erhältlich an mehreren Verkaufsstellen in Leer oder digital unter gutschein.leer-erleben.de – für ein Geschenk, das Freude macht und die Region stärkt!



TAMMESHOF
HISTORISCH GUT AUSGEHEN

Wo Sommerabende leben

Ein Platz für Genießer, Entspanner und Freundeskreise – ob nach der Arbeit oder als Start in den Feierabend.

Ein kühles Bier, ein guter Wein, dazu kleine feine Gerichte und die warme Luft auf der Haut.

Mit Liebe serviert, in lockerer Runde, auf der Terrasse unter freiem Himmel.

Der Tammenshof – wo Sommerabende zum Lieblingsritual werden.

T



Jetzt reservieren



GROSSER SPASS FÜR KLEINES GELD

DAS EMSLAND BIETET VIELE FAMILIENAKTIVITÄTEN FÜR UNBESCHWERTES FERIENVERGNÜGEN

Der Sommer im Emsland hält eine Vielzahl an Freizeitmöglichkeiten bereit, die kaum etwas kosten, aber umso mehr Freude bringen. Vom actionreichen Wassersport über spannende Entdeckertouren in der Natur bis hin zu außergewöhnlichen Erlebnissen für die ganze Familie. Beispielsweise gibt es die Aktiv-Pfade im Naturpark Bourtanger Moor - Veenland. Kleine und große Naturfreunde erfahren auf den sechs Wegen anhand von Wissenstafeln die zahlreichen Aspekte des Natur- und Kulturrums Moor. Über Spiel- und Bewegungselemente werden die unterschiedlichen Themen aufbereitet, so dass insbesondere Kinder das Wissen spielerisch vertiefen.



Im Emsland ist das kühle Nass nie weit entfernt: Im ganzen Landkreis gibt es knapp 20 Badeseen, die kostenfrei besucht werden können.

Viele Gewässer verfügen über diverse Zusatzangebote wie Tauch- und Surfmöglichkeiten, Spielplätze oder eine Gastronomie. Darüber hinaus gibt es zahlreiche Freibäder oder, wenn das Wetter mal nicht so sommerlich sein sollte, Hallenbäder, in denen Kinder ab einem Euro pro Tag ausgiebig planschen können.

AUCH AUF DEN FLÜSSEN DES EMSLANDS KOMMEN WASSERRATTEN VOLL AUF IHRE KOSTEN.

Ab dem Hotel am Wasserfall in Lingen-Hanekenfähr starten gemütliche Rundfahrten auf Ems und Dortmund-Ems-Kanal. Für eine ruhigere Fahrt bietet sich eine gemütliche Runde mit den BBQ-Donut an. An Bord wird gegrillt, während die malerische Ems-Landschaft vorbeizieht. Wer etwas Abenteuerlicheres sucht, kann die Emsfähre „MehrLi“ in Emsbüren oder die „Leher Punte“ bei Dörpen ausprobieren. Besonders spannend: In Lehe kann man das „Püntenpatent“ erwerben, indem man fünf verschiedene Aufgaben meistert. Für alle, die es hoch hinaus möchten, bieten die Kletterwälder Surwold und Sögel spannende Herausforderungen. Auf den verschiedenen Parcours in unterschiedlichen Höhen können die

Besucher ihre Geschicklichkeit und ihren Mut unter Beweis stellen. Eine weitere aufregende Klettermöglichkeit bietet der Hochseilgarten im Ferienzentrum Schloss Dankern. Hier warten 18 spannende Hindernisse in bis zu zehn Metern Höhe auf mutige Abenteurer.

Ein Highlight für Familien im Emsland ist das Maislabyrinth bei der Mehringer Heide in Emsbüren, das in diesem Jahr unter dem Motto „Pastor Sine Koh“ steht. Beim Fußballgolf in Lünne wird eine Mischung aus Fußball und Golf geboten. Ziel ist es, den Ball mit möglichst wenigen „Kicks“ in das Loch zu bringen – ideal für Gruppen und Familien.

Auch kulturell hat der Sommer im Emsland viel zu bieten: Ein Besuch im Freilichttheater ist ein echtes Highlight. Die Freilichtbühne Meppen begeistert in diesem Jahr mit „Das Dschungelbuch“, während die Freilichtbühne Ahmsen mit „Shrek – The Musical“ ein Musicalerlebnis für die ganze Familie bietet.

Weitere Informationen zu den schönsten Ausflugszielen sowie eine Übersicht mit allen Freizeittipps für unter zehn Euro finden sich auf dem Blog der Emsland Tourismus GmbH unter www.emsland.com.

SOMMER, WELLEN, SONNE UND FREMDE LÄNDER

Lektüre gesucht? Im Strandkorb, auf der heimischen oder auf der Urlaubsterrasse, auch an einem gemütlichen Gartenplatz lässt es sich im Sommer herrlich schmökern. Wir können helfen. „LUV & LEE“ hat sich ein wenig umgesehen und hier Regionales mit Genuss und der weiten Welt verbunden.



„111 Orte in der Krummhörn, die man gesehen haben muss“, emons

Wo in Ostfriesland kann man sein eigener Fährmann sein? Und wo findet man den Strand nicht vor, sondern direkt hinter dem Deich? Das sind so Fragen, die dieser Band problemlos, kurz und knapp beantwortet. Und wer sich auf den nächsten Tag und Ausflug vorbereitet, der wird hier sicher fündig. Denn die Krummhörn hat weit mehr zu bieten als nur den Pilsmer Leuchtturm (der ja auch sehr schön ist). Leser, ob Einheimische oder Besucher, werden so erlebnisreiche Orte mit einer interessanten Geschichte entdecken und Überraschendes erfahren. Dieses Buch lädt zu 111 großen und kleinen Entdeckungsreisen ein.



„Bon Voyage - Mit Papas Benz bis nach Marokko“, Malik

Er trampelte schon in jungen Jahren nach Indien und beschloss damals, Journalist zu werden. Das klappte. Inzwischen ist Helge Timmerberg längst über 70 Jahre alt, aber das begeisterte Reisen und das Schreiben darüber hat er längst noch nicht verlernt. Der Autor fesselt in großen Magazinen, Zeitungen und Büchern immer wieder seine Leser mit einer hohen Aufmerksamkeit für alles, was sich auf Reisen beobachten lässt. Und selbst kleinste Begebenheiten werden, aus seiner Feder geschildert, zu lesenswerter Prosa. Witzig, genau beobachtend und selbstironisch schildert Timmerberg diesmal seine Reiseerlebnisse auf dem Weg nach und in Marokko. Hinter dem Steuer des alten E-Klasse-Mercedes seines Vaters geht es um lange vergangene Erlebnisse aus Jugendjahren, um Glücksgefühle und um das Älterwerden. Keiner kann so etwas so toll verbinden wie Helge Timmerberg.



„Like a virgin“, Callwey

Nach einem ereignisreichen und sonnendurchfluteten Erlebnistag fordert auch der Abend sein Recht auf Entspannung und Genuss. Da kann ein leckerer und in diesem Falle alkoholfreier Cocktail (die Autorin nennt so etwas „Mocktail“) Wunder wirken. Farbenfroh und oft geschmacklich überraschend wird dabei so mancher Drink zu einem ganz besonderen Erlebnis, egal, ob gerührt oder geschüttelt. Das ansprechend bebilderte Buch ist trotz seiner vielen Hinweise und Tipps viel mehr als nur ein Rezeptband: Es eröffnet eine farbenfrohe und leckere Welt des alkoholfreien Genusses und macht einfach Spaß. Besonders an warmen Abenden.



„Das Moor“, dtv

Die Autorin ist Expertin für die Welt der Moore die sich überall in Ostfriesland noch finden lassen. Die meisten Flächen wurden zwar durch die vielen Entwässerungskanäle schon vor vielen Jahrzehnten trockengelegt, aber immer wieder finden sich auch heute noch Sumpflandschaften, wo Torfmoose und seltene Pflanzen wachsen und Vögel nisten. Eine beeindruckende Welt zwischen Wasser und Land und ein einzigartiger Lebensraum, der für unser Klima sehr wichtig ist. Inzwischen werden trockengelegte Mooregebiete wieder vernässt. Das funktioniert recht gut. Denn vernässte Flächen sind eine große Hilfe bei der Bekämpfung des Klimawandels. Sie binden langfristig große Mengen CO₂. So gesehen sind Moore, bestehende und neu vernässte, klimatechnische Wunderwerke der Wertschöpfung, bei der die Natur kostengünstig und effektiv große ökologische Gewinne erwirtschaftet. Und schön sind sie auch.



„DAS ‚KABAJS‘ SOLL EIN TREFFPUNKT ZUM AUSTAUSCH UND BEISAMMENSEIN WERDEN.“

MIT BODENSTÄNDIGKEIT PUNKTEN

DENNIS KABAJ ERÖFFNET
EIGENES RESTAURANT

Ein in der Emdener Gastronomieszene altbekannter Koch hat im April ein neues Restaurant eröffnet: Dennis Kabaj lebt jetzt seinen Traum von der Selbständigkeit mit einem eigenen Lokal. Der 37-Jährige betreibt am Delft das „Kabajs“. Die Idee eines unternehmerischen Alleingangs begleitet den jungen Koch im Übrigen schon lange Zeit. „Ich wollte schon immer meinen eigenen Laden haben. Wenn man für etwas brennt und eine Leidenschaft für einen bestimmten Job hat, dann sollte man den Schritt in die Unabhängigkeit wagen.“ Der Familienvater traf die Entscheidung aber nicht allein. „Meine Frau und ich haben lange über das Für und Wider diskutiert“, berichtet Kabaj. Denn Rückendeckung aus der Familie sei wichtig, so kümmere sich Kabajs Frau Hannah um das Marketing und viele administrative Aufgaben im Hintergrund.

Für Kabaj war schnell klar, dass nur die Räume des ehemaligen Hafenhauses, in dem er bereits von 2012 bis 2017 als Koch gearbeitet hat, für sein eigenes Restaurant infrage kommen. „Ich habe mir viele Objekte angeschaut, aber der Funke ist nie so richtig übergesprungen. Als ich dann ein Angebot für das ehemalige Hafnhaus bekam, wusste ich: Das ist es. Ich liebe die offene

Küche. So habe ich stets meine Gäste im Blick, sehe, was um mich herum passiert, und kann schneller interagieren.“ Aber nicht nur der Gaumen, sondern auch die Augen kommen im neuen Restaurant auf ihre Kosten. „Ich habe mich selbst um das Interieur gekümmert und war dafür im regelmäßigen Austausch mit unseren Innenarchitekten.“

Kabajs Küche ist kreativ und bodenständig. „Ich richte gerne Teller an und freue mich über die vielen positive Reaktionen“, sagt der junge Koch, der gerne nach getaner Arbeit zu seinen Gästen an den Tisch kommt und um

ehrliche Meinung zu seinem Essen bittet. „Nur so kann ich mich verbessern und im Austausch bleiben.“ Kabaj, der trotz seiner sehr guten Referenzen in seiner Art bescheiden geblieben ist, betont: „Natürlich ist es eine Herausforderung, nun selbständig ein Lokal zu führen. Ich habe knapp 15 Mitarbeiter, an sieben Tagen die Woche geöffnet und biete neben der Abendkarte auch Frühstück und einen wöchentlich wechselnden Mittagstisch an.“ Neben der täglichen Arbeit im Restaurant gelte es, sich um den Einkauf, Buchhaltung und Reservierungen zu kümmern.

„Aber das machen wir sehr gerne“, betont Kabaj mit Stolz.

Der Start war für den Koch jedenfalls ermutigend. „Wir erhalten viele positive Resonanzen und viele Gäste kommen regelmäßig.“ Keine Frage, was im „Kabajs“ sofort spürbar ist: Der Gast ist ehrlich willkommen und soll sich wohlfühlen. „Ich möchte eine Art Wohnzimmeratmosphäre schaffen. Gäste, die nur zum Kaffeetrinken kommen oder vielleicht nur auf einen Aperitif, sind bei mir ebenfalls herzlich willkommen.“ Das „Kabajs“ bietet neben 130 Sitzplätzen im Restaurant weitere 150 Sitzplätze im Außenbereich mit großer Terrasse. „Wir machen alles mit viel Liebe und Herzblut“, betont der Gastronom stolz. Seit April zaubert er nun Leckereien wie Spargelpasta, Backfisch mit Kartoffeltatar, nautisches Curry oder hausgemachte Nordseefisch-Bouillabaisse. Dabei gibt es auch viele Eigenkreationen auf der Karte und passend dazu verschiedene Weine oder Kabajs helles Bier. „Es soll schmecken und bezahlbar sein. Unser Mittagstischangebot liegt um die 11 Euro und wir bieten jede Woche eine schöne Auswahl zwischen Fleisch-, Fisch- oder vegetarischen Gerichten an.“ Wichtig ist dem gebürtigen Kölner im Übrigen auch, dass das „Kabajs“ ein Ort für Emdener und Einheimische wird.





WISSEN, INFORMIEREN, ENTSPANNEN

THALIA ZEIGT DIE
GANZE WELT DES LESENS

Bücher transportieren über Generationen hinweg Wissen und Kultur. Sie reflektieren die Gedanken, Ideen, Geschichten und Erfahrungen von Menschen aus aller Welt. Damit besitzen Bücher die Kraft, uns neue Perspektiven zu eröffnen, unseren Horizont zu erweitern und unsere Gesellschaft zu prägen. Für uns bei Thalia hängen Bildung und Kultur daher untrennbar zusammen. Die wichtigste Grundlage, um in die Welt der Bücher eintauchen zu können, stellt das Lesen dar.



Freundschaft und Familie, Mut und Selbstvertrauen, das Anderssein und das Großwerden beinhalten. Von jedem verkauften Exemplar spendet Thalia zudem einen Euro an die Stiftung Lesen, um aktiv die Leseförderung bei Kindern zu unterstützen.

DES WEITEREN BIETEN WIR FÜR KINDER UND JUGENDLICHE VON 7-16 JAHREN DEN THALIA LESEPASS AN, BEI DEM KINDER FÜR JEDES GELESENE BUCH STEMPEL SAMMELN UND SICH BEI VOLLEM LESEPASS AUF EINE URKUNDE UND TOLLE BUCHGESCHENKE FREUEN KÖNNEN.

Ein weiterer wichtiger Punkt von uns ist es auch regional zu unterstützen und uns vor Ort zu engagieren. Aus diesem Grund spenden wir auch dieses Jahr wieder eine Summe von 250 € durch unsere KultClub Aktion an die Stadtbücherei in Emden, um Menschen mit egal welcher Biografie den Zugang zu Büchern zu ermöglichen.

Der Instagram Account "thalia.ostfriesland" bietet darüber hinaus auch digital die Möglichkeit uns über unsere größte Leidenschaft – die Bücher – auszutauschen. Mit witzigen Reels und kleinen Buchvorstellungen können wir von jedem Standort aus begeistern.

Doch laut Stiftung Lesen ist die aktuelle Lesekompetenz auf dem Tiefststand. Dabei ist sie so wichtig für den Zugang zu Bildung und dem Erfolg im späteren Leben. Aus diesem Grund setzen wir auf viele Aktionen und Veranstaltungen, die den Einstieg ins Lesen erleichtern und

das Interesse an Bücher aufrechterhalten. Neben Events zum Welttag des Buches oder auch zum Gratis Comic Tag, die wir in den letzten Monaten veranstaltet haben, bieten wir in den Sommerferien und rund um den Schulanfang weitere Aktionen bei uns vor Ort an:

04.07.25 Booknight

(gemütlicher Abend zum Austausch. Tickets bekommt ihr vor Ort)

01.08.25 Vorlesenachmittag mit Lesezeichen basteln

30.08.25 Zum Kinderfest in Emden findet bei uns eine Kinderrallye statt

Außerdem legen wir großen Wert auf eine ausführliche Beratung zu verschiedenen Erstlesebüchern, die auf die Bedürfnisse des Kindes angepasst sind. Auch bei der Bestellung von Schulbüchern unterstützen wir gern. Hierfür steht in unserer Thalia App mit dem „Schulbuch-Scan“ eine eigene Funktion bereit. Bei Bedarf bestellen Sie schon jetzt Ihre Schulbücher und finden vor Ort tolle Kleinigkeiten für die Schultüte. Zum Schulstart bekommen Schulanfängerinnen und -anfänger zudem ein Lese-starter-Set. In den bunten Turnbeuteln befinden sich neben Büchern auch

Bleistift und Anspitzer, Lesezeichen, Stundenpläne zum Selbstgestalten sowie ein Eltern-Flyer in 5 Sprachen mit Tipps der Stiftung Lesen zum Vorlesen.

Anlässlich des Vorlesetags veröffentlicht Thalia zusätzlich jedes Jahr gemeinsam mit einem renommierten Kinderbuchverlag ein exklusives Vorlesebuch. Die Bücher bündeln Geschichten, die zum Vorlesen und Zuhören einladen. In diesem Jahr wird das Buch in Zusammenarbeit mit dem bekanntesten Kinderbuchverlag Carlsen entstehen und Geschichten rund um die Themen



Neben unseren Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche bieten wir im Sommer auch Lesungen für Erwachsene an:

24.06.25

Bodo Lehwald "Mord in Emden"

29.07.25

Markus Rahaus "Mordlinie"

27.08.25

Tobias Quast "Eisblau"

Noch sind Plätze frei. Sichert euch jetzt Tickets und genießt mit uns einen wundervollen Abend.

 **Thalia**

Informationen und Anmeldung unter:

Thalia Emden
Am Stadtgarten 11
26721 Emden
04921 97555

thalia.emden@thalia.de
Öffnungszeiten: Mo-Sa. 9:30 - 18 Uhr



GESCHICHTEN UND EINBLICKE FÜR IHREN LIEGESTUHL

Hat die schönste Zeit des Jahres, die Urlaubszeit, für Sie schon begonnen? Sitzen Sie bequem? Dann gönnen Sie sich mit dem LUV&LEE-Special „Urlaubslektüren“ eine Pause vom Alltag. Egal, ob zum Schmökern im Liegestuhl oder im Strandkorb, Sie bekommen unter anderem spannende Einblicke in die Arbeit eines Fährkapitäns auf der Route zwischen Norddeich und den Ostfriesischen Inseln. Warum ist die identische Strecke immer anders und warum wäre ein Kapitän eines Container-Giganten auf der Brücke einer Inselfähre überfordert?

Antworten haben wir im Gespräch mit Kapitän Jens Will bekommen.

Sie lernen den jüngsten Wattführer im Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer von Borkum kennen und erfahren, warum ein Emsländer eine so spezielle Verbindung zu dieser Ostfriesischen Insel hat.

Diese und viele Geschichten sind Ihre LUV&LEE-Urlaubslektüre. Lassen Sie sich entführen.

„KAPITÄNE VON GIGANTISCHEN CONTAINERSCHIFFEN WÄREN HIER ÜBERFORDERT“

AUF DER BRÜCKE EINER INSELFÄHRE

Der Trip zu einer Ostfriesischen Insel mit der Fähre – derzeit für viele Menschen der Start in den wohlverdienten Urlaub. Für Jens Will ist er Alltag. Der Norderneyer ist Kapitän auf einer Inselfähre. LUV&LEE hat ihn auf der Brücke besucht und mit ihm über seinen Job gesprochen.

Es ist ein Feiertagswochenende im Mai, als sich die Passagiere wieder einmal dicht vor der Gangway der Fähre „Frisia II“ drängen. In wenigen Minuten legt das Schiff, das einst auf der Meyer Werft in Papenburg vom Stapel lief, von Norddeich aus in Richtung Juist ab. Auf der Brücke geht alles seinen gewohnten Gang. Kapitän Jens Will hat das Kommando an diesem regnerischen Tag.

Der 52-Jährige fährt seit 1996 zur See. Eigentlich ist er Bootsbauer, kam aber über einen Freund zur Seefahrtsausbildung und hat in seinen ersten Berufsjahren in unterschiedlichen nautischen Positionen auf Schiffen gearbeitet – unter anderem war er für die Leeraner Reederei Briese auf sogenannten „Multi-Purpose-Schiffen“, Mehrzweckfrachtern, zwischen den USA und Kuba unterwegs, hat viel von der Welt gesehen. Seit 17 Jahren ist Jens Will Kapitän. „Als ich Vater wurde, wusste ich nicht so recht, wie es mit der Seefahrt weitergeht; auf der Fährüberfahrt zu meiner Familie nach Norderney bin ich mit einem Vertreter der Reederei ins Gespräch gekommen.



Kapitän Jens Will steuert als Kapitän die Inselfähre.

ER MEINTE, ICH KÖNNTE AUF DEN SCHIFFEN DER FÄHRREEDEREI ZWISCHEN NORDDEICH UND DEN INSELN FAHREN, UND SO KAM ICH, KURZ GESAGT, ZUM JOB HIER AN BORD“, ERINNERT SICH WILL.

Er meinte, ich könnte auf den Schiffen der Fährreederei zwischen Norddeich und den Inseln fahren, und so kam ich, kurz gesagt, zum Job hier an Bord“, erinnert sich Will.

Die „Frisia II“ ist mittlerweile aus dem Hafen von Norddeich ausgelaufen, nimmt Kurs auf Juist. Die

Fahrt dauert etwa eine Stunde und 30 Minuten. Es ist trocken, das Schiff bewegt sich nur leicht und doch sind die meisten Fahrgäste unter Deck. Mit Kapitän Jens Will im Steuerhaus ist immer ein Crewmitglied mit nautischer Erfahrung und Ausbildung dabei. Es gilt das Vier-Augen-Prinzip. Sollte der Kapitän aus irgendeinem Grund nicht mehr in der Lage sein, das Kommando zu führen und die Fähre zu steuern, könnte jemand übernehmen.

Routine darf an Bord der Fähre nicht aufkommen, auch wenn Start- und Zielhafen mehrfach am Tag angefahren werden: „Das Fahrtgebiet hier im Wattenmeer, wo wir eigentlich nur Sand unter uns haben, mit manchmal knapp über einem Meter Wasser unter dem Kiel, ist nie gleich. Wasserstand und Winde, die auf die Fähre einwirken, sind immer anders,“ erklärt Will.

Der Norderneyer ist überzeugt: „Kapitäne von den gigantischen Containerschiffen der Welt wären hier überfordert – ich aber umgekehrt an Bord von einem riesigen Schiff auch. Die Arbeitsbedingungen sind komplett unterschiedlich.“ Darum muss sich Will nach einer längeren Abwesenheit auf der Brücke, beispielsweise nach einem mehrtägigen Urlaub, bei seinen Kollegen über Veränderungen bei Prielen und in der Fahrinne zwischen dem Festland und den Inseln informieren.

„Man hat selbstverständlich eine besondere Herausforderung; denn ich befördere hier keine Container, sondern Menschen“, sagt Will, während die Fähre der Insel Juist langsam näher kommt.

Maximal befördert die „Frisia II“ 1346 Passagiere. An einem regnerischen und etwas windigen Tag wie heute, wenn die Außendecks so gut wie gar nicht genutzt werden, nimmt Will maximal 500 Passagiere an Bord.

Der Kapitän wird von einer sechsköpfigen Crew unterstützt. Im Salon kümmern sich insgesamt fünf Stewards um die kulinarische Versorgung der Passagiere. Auf den morgendlichen Fahrten wird die Passage bevorzugt für das Frühstück genutzt, nachmittags und abends lassen sich die Gäste an Bord gerne das letzte Bier des Urlaubs auf der Fähre schmecken.

An diesem Tag verzögert das Wetter die Ankunft der „Frisia II“ im Hafen von Juist etwas. Ein Schwesterschiff kann nicht ablegen, weil einige Koffer noch nicht an Deck sind. Im Inselverkehr „Juist“ müssen Gäste ihre Koffer vor dem Betreten des Schiffes zur Verladung in speziellen Koffercontainern unterbringen lassen. Jens Will nimmt Fahrt raus. „Das wird nicht lange dauern“, verspricht er. Jens Will kann nicht auf wirklich brenzlige Situationen in seiner Laufbahn als Inselfährenkapitän zurückblicken. „Alle handeln hier im Inselverkehr mit größter Verantwortung und ich bin froh, dass wir als Kapitäne stets vertrauensvoll mit den Verantwortlichen der Reederei zusammenarbeiten können; denn letztlich haben wir die Verantwortung für das Schiff und die Gäste.“ Will spricht damit unter anderem Ostwinde an, bei denen schon mal Wasser für die sichere Überfahrt in der Fahrinne fehlen kann. Umgekehrt ist es bei zu hohen

Wasserständen nicht möglich, die Passagierbrücken zwischen Hafenkai und Schiff anzubringen.

„Wir riskieren hier bei unserer Arbeit nichts und somit kann es im schlimmsten Fall auch einmal zu der Ausnahmesituation kommen, dass eine Fährverbindung aus Sicherheitsgründen gestrichen wird. Da ziehen wir als Kapitäne mit der Reederei an einem Strang.“

Mittlerweile erreicht die „Frisia II“ an diesem Tag den Inselhafen von Juist. Die Passagiere strömen von Bord, Koffer und Güter werden an Land gebracht und warten auf den Weitertransport, die Gäste freuen sich auf ihren Aufenthalt auf der Ostfriesischen Insel und Kapitän Jens Will macht sich mit seiner Crew bereit für die Tour zurück nach Norddeich – möglicherweise erneut unter anderen Bedingungen als auf der Passage zuvor. Langweilig wird es auf der Brücke der Inselfähren jedenfalls nicht.



Voll besetzt: Der Salon der „Frisia II“.



Ein Bus, ein Euro – unzählige Abenteuer!

Entdecke ganz bequem und nachhaltig die Region mit dem **Urlauberbus**.

dbregiobus-nord.de



Weser-Ems-Bus

BORKUM

FREIHEIT ATMEN

REVOLVERHELD

Bild: Simon Stockl



DATUM	ORT	TICKETPREIS	BEGINN
08. August	Am Nordbad	ab 45,00 €	18:30 Uhr

Unser Ausflugstipp: Um 08.00/09.00 Uhr mit der Fähre oder Katamaran ab Emden nach Borkum und um 23.00 Uhr wieder zurück.



Tickets
Revolverheld



HEAVYSAURUS

DATUM	ORT	BEGINN	TICKETPREIS
11. August	Am Nordbad	15:45 Uhr	ab 30,00 €

Unser Ausflugstipp: Um 08.00/09.00 Uhr mit der Fähre oder Katamaran ab Emden nach Borkum und um 17.40 Uhr wieder zurück.



Tickets
Heavysaurus

DIESE BESONDERE VERBINDUNG ZU DIESER EINEN INSEL

Borkum ist die westlichste der Ostfriesischen Inseln und für Günter Terfehr aus Rhede, der kleinsten Einheitsgemeinde des Emslandes, eine ganz besondere Region. Der Bauunternehmer bekam dort einst einen Auftrag, der Stück für Stück den Weg zu einem komplett eigenständigen Unternehmenszweig und den Einstieg in Tourismus und Gastronomie ebnete. Ein Porträt eines Mannes, der erklärt, wie man den unternehmerischen Einstieg als Nicht-Insulaner schaffen kann.

Die roten Fahrzeuge der Flotte des Bauunternehmens Günter Terfehr aus Rhede sind im Emsland und in Ostfriesland allgegenwärtig. Das Unternehmen wurde von dem Emsländer 1984 gegründet, seit 2011 ist Günter Terfehns Sohn Gerrit am Ruder als Geschäftsführer und Gesellschafter eingestiegen. Günter Terfehr schied Ende 2022 aus dem von ihm gegründeten Unternehmen aus, normaler Rentner ist der durchtrainierte Unternehmer aber deswegen nicht. Borkum bleibt er verbunden „und sowieso Rhede, wo meine Wurzeln liegen“, betont er im Gespräch mit LUV&LEE.

Vor fünf Jahren schuf er „Die Rhederei“, einen modernen Gastronomiebetrieb im Jahr 2000 von Terfehr gegründeten Handwerker-Zentrum „Ems-Dollart-Zentrum“ (EDZ), direkt an der Autobahn 31 in Rhede gelegen. Seither ist er auch Gastronom. „Das macht mir sehr viel Spaß und ich bin sehr stolz darauf, dass es die ‚Rhederei‘ nun schon fünf Jahre gibt. Ich habe dort mit Meike Börchers eine tolle Betriebsleiterin, auf die ich mich verlassen kann“, so Terfehr. Nach einem großen, drei Millionen teuren

UNTERNEHMER GÜNTER TERFEHR AUS RHEDE
(EMS) INVESTIERT WEITER AUF BORKUM



Steht vor Veränderungen:
Das Strandhotel Hohenzollern.

Umbau des EDZ vor fünf Jahren ist auch Borkum optisch Teil der Einrichtung in Form eines großen Wandbildes.

Zu der Insel kam Terfehr durch den Auftrag zum Bau eines Wohnhauses für einen Borkumer in Papenburg. So hätten sich für das emsländische Unternehmen mehrere Projekte auf Borkum ergeben. Nach einem Provisorium mit einer Halle in Hafennähe und einem Büro in der Stadt wurde 2009 die Günter Terfehr Borkum Bau GmbH & Co. KG mit Halle und Büro in einem Gebäudekomplex am Borkumer Hafen, die 30 Mitarbeitern beschäftigt.

„Er hat uns dann auf der Insel nach getaner Arbeit in Papenburg einen Folgeauftrag verschafft“, erinnert sich Terfehr.

WAR ES EINFACH, ALS UNTERNEHMER VOM FESTLAND AUF EINER DER OSTFRIESISCHEN INSELN FUSS ZU FASSEN? GÜNTER TERFEHR MUSS IM GESPRÄCH NICHT LANGE ÜBERLEGEN.

„Ich musste mir meine Sporen verdienen. Ich wollte erfolgreich sein und habe immer mit den Menschen gesprochen; denn ich bin ein einfacher Emsländer, spreche Platt und kann mit den Menschen, glaube ich, genauso gut auf dem Sportplatz sprechen wie im Arbeitsleben.“



Günter Terfehr vor einem Borkum-Wandbild im Rheder Handwerker-Zentrum „Ems-Dollart-Zentrum“.

Die Firma „Borkum Bau“ ist auf der Insel seit der Gründung etabliert, die roten Fahrzeuge der „GT-Flotte“ gehören auch hier mittlerweile fest zum Straßenbild. Terfehr konzentrierte sich aber nicht allein auf den Bausektor. Mit dem 1898 eröffneten „Strandhotel Hohenzollern“ gehört dem Emsländer seit 2006 ein traditionsreiches Hotel auf Borkum. Nach dem Zweiten Weltkrieg bot das Grand Hotel Flüchtlingen Zuflucht, wurde danach als Jugendherberge genutzt und schließlich von Terfehr zu neuem Leben erweckt.

„Das war eine Folge des Vermietungsgeschäftes mit eigenen Ferienwohnungen auf Borkum. Wir haben das Haus gekauft und umgebaut mit der Intention, es zu verpachten oder zu verkaufen. Zu der damaligen Zeit wären wir darauf sitzengeblieben, also mussten



Moderner Anbau: Das Strandhotel Hohenzollern erweitert der Rheder Unternehmer.

einem modernen Sporthotel um, das 2011 seine Türen öffnete. Heute ist das Haus Anlaufpunkt für Trainingslager von Sportvereinen. Ein benachbarter Sportplatz bietet beste Bedingungen.

Terfehr, der privat in seinem eigenen

EIN DÜSSELDORFER UNTERNEHMER FÜHRT DAS HAUS FORT. „ICH HABE DIESES KONZEPT WIRKLICH GELEBT, ABER ALLES HAT AUCH SEINE ZEIT“, SAGT TERFEHR HEUTE.

kleinen Fitnessstudio in einer umgebauten Scheune im heimischen Rhede trainiert, ist aus dem „Bloemfontein“ ausgestiegen.

Die Insel bleibt für ihn ein besonderer und wichtiger Ort. „Borkum ist für mich einfach gemütlicher als andere Inseln. Sie ist eine echte Familieninsel“, sagt Terfehr. Er ist selbst regelmäßig dort. „Einmal die Woche und dann schaue ich überall mal rein und bin somit über die Entwicklung Borkums informiert.“ Die Insel müsse moderner werden, man müsse sich noch mehr trauen, findet Terfehr. „Das kann man aber bei vielen jungen Unternehmen schon beobachten, die mutig auch ihre eigene Arbeitskraft mit Engagement einsetzen.“

Terfehr engagiert sich auch weiterhin auf Borkum. Beim „Hohenzollern“

wir es selber machen“, blickt Terfehr heute zurück. Die „Rhederei“ in seiner emsländischen Heimat sei erst möglich gewesen, nachdem er die Erfahrungen mit dem Strandhotel und dem Sporthotel „Bloemfontein“ gesammelt hatte. Auch das „Bloemfontein“ blickt auf eine eigenwillige Geschichte zurück- einst ein Café, im Krieg Unterkunft für Soldaten und später ein Familienerholungsheim.

2009 entdeckte der sportbegeisterte Terfehr das seinerzeit leerstehende imposante Gebäude und baute es zu

DAS LUV & LEE SPECIAL

Das „Hohenzollern“, direkt an der Strandpromenade gelegen, sei „zeitlos“, so soll auch der moderne Anbau sein, der zu Silvester 2027/28 im Rahmen eines „Pre-Openings“ debütieren und dann die Kapazitäten verdoppeln soll.



investiert er für das nächste Kapitel des traditionsreichen Hotels. Im Herbst kommenden Jahres starten die Arbeiten zum Bau eines neuen Gästehauses mit einem Volumen im hohen einstelligen Millionenbereich. „Das ist eine notwendige und wichtige Entwicklung für das Haus, um es in die Zukunft zu führen“, sagt der Unternehmer. Das „Hohenzollern“, direkt an der Strandpromenade gelegen, sei „zeitlos“, so soll auch der moderne Anbau sein, der zu Silvester 2027/28 im Rahmen eines „Pre-Openings“ debütieren und dann die Kapazitäten verdoppeln soll. Bei der Gestaltung des Anbaus, in den auch ein Schwimmbad und eine Dachterrasse mit Blick auf das Watt integriert werden sollen, bringt sich Günter Terfehr aktiv ein und somit lässt den Emsländer die Insel Borkum einfach nicht los. Eine besondere, aber erfolgreiche Beziehung zwischen Emsland und ostfriesischem Eiland.



wir können auch vegan

grodEN

UNSER KULINARISCHES HERZ IM LANDHOTEL NAKUK

In unserem Restaurant servieren wir Ihnen nicht einfach nur Essen – wir laden Sie auf eine Geschmacksreise ein. Regional, saisonal, biologisch und mit einer großen Portion Kreativität. Hier gibt es alles, nur nicht gewöhnlich.

Unser Restaurant ist der perfekte Ort für Feinschmecker, Entdecker und alle, die das Besondere lieben.

Kommen Sie herein – wir freuen uns darauf, nicht nur Hotelgäste kulinarisch zu verwöhnen!

Tischzeiten
17:30 - 20:00 Uhr ☎ 0 44 26 / 90 44 0

Wiardergroden • 22 26434 Wangerland/ OT Horumersiel

Langeoog

Inselurlaub für einen Tag

Mehrfach täglich ab Bengersiel

Unser Event-Tipp:
15.-18. Juli

1. Langeoog
Champions Days
Spitzensport trifft Breitensport

DAS LANGEOOG SCHNUPPER-ANGEBOT: FAMILIENTICKET 83,00 €*

INKL. FÄHRTICKET, INSELBAHN & GÄSTEBEITRAG!
* Tagesfahrt für 2 Erw. + max. 3 Kinder (6-15 Jahre)

• FREIBADSPAß UND ENTSPANNUNG IN EMDEN •

Freibad Borssum
Lindenweg 3 • 26725 Emden
www.friestherme-emden.de

Friestherme Emden
Wolfgang-Petersen-Str. 4 • 26721 Emden
www.friestherme-emden.de



Schiffahrt Langeoog, im Fährhaus in Bengersiel
Am Hafen 20 | 26427 Bengersiel | Tel. 04971 9289-0 | info@langeoog.de | www.langeoog.de

Jetzt Ticket buchen:



ENTSPANNTE TAGE AM STRAND MIT KONZERT VON „REVOLVERHELD“

SECHSTE AUFLAGE DER
„BEACH DAYS BORKUM“

Seit 2018 stehen die „Beach Days Borkum“ für einzigartige Tage am Strand der westlichsten der Ostfriesischen Inseln. Sommer, Sonne und Strand treffen in diesem Jahr vom 8. bis 11. August auf Sport, Party und Live-Konzerte. LUV&LEE gibt einen Überblick.



DER EINTRITT BEI DEN BEGEGNUNGEN, DIE AM SAMSTAG, 9. AUGUST, ZWISCHEN 9 UHR UND 19 UHR UND AM SONNTAG, 10. AUGUST, ZWISCHEN 9 UHR UND 15.30 UHR STATTFINDEN, IST FÜR ZUSCHAUER FREI.

Die sechste Auflage des Event-Highlights, für das die Nordseeheilbad Borkum GmbH und die You-Man-Race hansebeach GmbH & Co. KG zusammenarbeiten, geht in diesem Jahr am Borkumer Nordbad über die Bühne. Höhepunkt ist ein Konzert der Band „Revolverheld“ am Freitagabend (8. August, ab 20.30 Uhr).

Mit ihren Songs „Freunde bleiben“, „Halt dich an mir fest“, „Das kann uns keiner nehmen“ und vor allem „Ich lass für dich das Licht an“ erreichte die Hamburger Band „Revolverheld“ zahlreiche Gold- und Platinauszeichnungen. Seit ihrem Durchbruch zählt sie zu den deutschen Top-Acts und hat die Entwicklung deutschsprachiger Rockmusik maßgeblich mit beeinflusst.

„Seit 20 Jahren gehört ‚Revolverheld‘ zu der ersten Riege deutscher Pop-Rock-Künstler. Wir sind sehr glücklich, die Band als Highlight am Konzertabend begrüßen zu dürfen“,

sagt Thorben Stalke, Veranstaltungsleiter der Nordseeheilbad Borkum GmbH. „Nach Johannes Oerding, Max Giesinger, Bosse und Silbermond reiht sich ‚Revolverheld‘ perfekt in unser bisheriges Lineup großer deutscher Künstler ein.“

Speziell für das Konzert von „Revolverheld“ richtet die Reederei AG Ems



einen Sonderkatamaran mit Abfahrt um 23 Uhr ab dem Borkumer Bahnhof und Fahrt nach Emden ein.

Sportlich wird es bei den „Beach Days Borkum“ mit einem Profi-Beachvolleyballturnier am Samstag und Sonntag. Unter dem Motto „Rock the Beach“ spielen einer Ankündigung zufolge die besten deutschen Beachvolleyball-Teams um die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften.



Für beste Unterhaltung sorgt am Samstagabend ab 20 Uhr die Open-Air-Disco mit der „Beachparty“ des Radiosenders Antenne Niedersachsen. Am Sonntag geht es weiter mit der „Silent Disco“, für Kinder von 18 Uhr bis 20 Uhr und für Erwachsene von 21 Uhr bis 0 Uhr. Über kabellose Kopfhörer wird die Lieblingsmusik gehört, während in völliger Stille getanzt werden kann. Die Leihgebühr für Kopfhörer beträgt 5 Euro für Erwachsene und 3 Euro für Kinder. Eine Kautions von 10 Euro gibt es bei der Rückgabe der Kopfhörer zurück.

Das Finale der „Beach Days“ bildet das Konzert von „Heavysaurus“ um 15.45 Uhr am Montag, 11. August. „Beim Dino-Metal für die ganze Familie bleibt keiner ruhig sitzen“, versprechen die Veranstalter in ihrer Ankündigung. Die sechsten „Beach Days Borkum“ klingen mit Musik von einem DJ zwischen 18 Uhr und 22 Uhr aus.

Während der kompletten vier Tage erwartet die Besucher ein vielfältiges Getränkeangebot auf dem Gelände und im Beach-Club. Mit Sitz- und Liegemöglichkeiten ideal für entspannte Tage mit kühlen Getränken.

RAUF AUFS RAD, REIN INS VERGNÜGEN

DAS OLDENBURGER
MÜNSTERLAND BEWEGT!

Im Oldenburger Münsterland geht was – und zwar ordentlich was! Zwischen Flüssen, Feldern und sanften Hügeln entfaltet sich eine Region, die sich nicht nur sehen, sondern vor allem erfahren lässt. Ob mit dem Drahtesel durch die Landschaft radeln oder die Wanderstiefel schnüren und einfach loslaufen – hier draußen ist Aktivsein kein Pflichtprogramm, sondern pure Lust auf Bewegung.



Ein Radwegenetz zum Verlieben

Klingt erstmal wie eine kühne Ansage, ist aber wahr: Mit über 2.200 Kilometern Radwegen ist das Oldenburger Münsterland ein echtes Paradies für Pedalritter – vom Genussradler bis Kilometerfresser. Und das Beste? Dank des durchdachten Knotenpunktsystems kann man hier ganz entspannt von A nach B navigieren. Einfach Zahlen merken, Schildern folgen, spontan abbiegen oder einfach drauflos – ganz nach Gusto. So flexibel war Radurlaub noch nie!

Das sagt auch der Tourismuschef der Region:

„DIE KOMBINATION AUS FLACHEN STRECKEN, LÄNDLICHEM ABWECHSLUNG UND EINEM TOP AUSGESCHILDETEM WEGENETZ MACHT DAS RADFAHREN HIER ZUM ECHTEN VERGNÜGEN – AUCH FÜR SPONTANRADLER OHNE NAVI UND HIGHTECH-BIKE“

sagt Johannes Knuck, Abteilungsleiter Tourismus beim Verbund Oldenburger Münsterland, mit einem Augenzwinkern. Und er muss es wissen.

Touren, die Geschichten erzählen

Hier hat jede Route ihren eigenen Charakter – wie die rund 300 Kilometer lange Boxenstopp-Route, die das Beste aus den vier Erholungsgebieten

und der Ausflugsregion kombiniert. Auf dem Weg: malerische Höfe, charmante Dörfer, historische Museen und Cafés, in denen der selbst gebackene Kuchen fast so wichtig ist wie das Ziel der Reise.

Oder die 3-Seen-Route, bei der Zwischenahner Meer, Dümmer See und Thülsfelder Talsperre die Kulisse liefern. Wasser, Wind und Weite – was will man mehr? Vielleicht eine Picknickdecke und die besten Freunde. Hier gibt's alles, was das Ausflugsherz höherschlagen lässt.

Museumsdorf Cloppenburg – Zeitreise inklusive

Wer das Oldenburger Münsterland nicht nur erleben, sondern auch verstehen will, sollte unbedingt einen Zwischenstopp im Museumsdorf Cloppenburg einplanen. Dieses Freilichtmuseum ist eines der ältesten seiner Art in Deutschland und zeigt eindrucksvoll, wie das Leben in der Region über die Jahrhunderte aussah.

Originalgetreue Gebäude, historische Handwerkskunst und spannende Einblicke in das bäuerliche und ländliche Leben vergangener Zeiten machen den Besuch zu einer echten Zeitreise. Besonders faszinierend: Die Werkstätten, in denen Schmiede, Bäcker und Tischler ihre traditionellen Handgriffe präsentieren – manchmal darf man sogar selbst mit anpacken!

Wanderlust für Entdecker

Aber nicht nur das Rad hat Vorfahrt. Wer lieber Schritt für Schritt unterwegs ist, findet im Oldenburger Münsterland ebenfalls ein Revier zum Verlieben. Besonders beliebt: Das Wanderwegesystem im Landkreis Vechta. Das Schöne daran: Viele der zahlreichen Wanderwege sind auch für Familien bestens geeignet – inklusive Spielplätzen, Naturerlebnispfaden und Aussichtspunkten, bei denen man einfach mal Pause machen muss, weil die Aussicht zu gut ist.

Infrastruktur? Läuft!

Wer glaubt, Rad- und Wanderwege seien hier nur nette Extras, hat sich geschnitten. Das Oldenburger Münsterland investiert kräftig in seine Outdoor-Infrastruktur: Neue Wegweiser, bessere Karten, digitale Unterstützung via App und Radroutenplaner – und das Ziel ist klar: Orientierung ohne Umwege und Erlebnisse ohne Umwege. „Wir hören genau hin, was sich unsere Gäste wünschen, und setzen das Schritt für Schritt um. Bis 2026 wird das Radverkehrsleitsystem im Landkreis Cloppenburg komplett erneuert – und das ist erst der Anfang“, verspricht Johannes Knuck. Klingt ehrgeizig? Ist es auch.

Rauskommen, runterkommen, aufblühen

Warum also lange überlegen? Ob Tagesausflug oder Wochenendtrip – das Oldenburger Münsterland hat

das gewisse Mehr für alle, die draußen was erleben wollen. Keine Menschenmassen, kein Großstadtrubel – dafür Natur satt, Bewegung ohne Leistungsdruck und Erlebnisse, die lange im Kopf bleiben.

Also: Helm auf, Schuhe geschnürt – das Abenteuer beginnt direkt mit dem ersten Schritt in die Region.

Mehr Tourentipps und Kartenmaterial? Einfach mal klicken und losplanen:
www.om-tourismus.de



VOM COUNTER-JOB ZUM FREMDENFÜHRER

NIEDERSACHSENS JÜNGSTER WATTFÜHRER
KOMMT AUS BORKUM

Maximilian Rau, besser bekannt als Maxi, lebt mit seinen 23 Jahren den Traum der Selbstständigkeit und ist zudem seit knapp zwei Monaten Niedersachsens jüngster Wattführer. Der gebürtige Borkumer hat im April erfolgreich seine Prüfung bestanden und begleitet seit Anfang Mai Gäste durchs Watt.



EIN BEKANNTES GESICHT IST ER AUF DER INSEL ABER SCHON LÄNGER. NEBEN SEINEN WATTFÜHRUNGEN BIETET DER JUNGE INSULANER STADTFÜHRUNGEN UND KULINARISCHE TOUREN FÜR TOURISTEN UND EINHEIMISCHE UNTER SEINEM LABEL „MAXIS LOOPKE“ AN.

„Angefangen hat alles im Jahr 2022. Ich habe meine Ausbildung zum Bürokaufmann mit einem touristischen Schwerpunkt bei der Nordseeheilbad Borkum GmbH absolviert und arbeite bis heute noch in Teilzeit dort.“ Die Arbeit in der Tourismusinformatik sei vielfältig und oft anstrengend; denn Gäste seien oft gestresst, wenn sie schnell an Informationen gelangen wollten. „Jetzt mache ich das, was ich schon immer machen wollte. Ich habe die Perspektive gewechselt und kann Gästen alles von meiner Insel erzählen und sie somit begeistern“, berichtet der engagierte 23-Jährige.

Die Reaktionen der Gäste seien das, was Maxi an seinen Touren so liebt.

„Als ich 2022 mit den Stadtführungen begann, musste ich mich erst einmal vor einigen Skeptikern kritisch beäugen lassen.“ Mittlerweile gehe er selbstbewusster durch die Führungen. „Ich



bin in einer Gastronomiefamilie groß geworden. Meine Eltern betreiben einen Imbiss und ich musste schon früh mit anpacken“, berichtet Maxi. „Ich habe mich gern mit Gästen beschäftigt und konnte schon immer gut reden“, erinnert er sich zurück.

Die Idee zur Selbstständigkeit wurde dem jungen Insulaner somit in die Wiege gelegt und so gründete Maxi sein Business „Maxis Loopke“.

„ICH BIETE VERSCHIEDENE TOUREN AN. ANGEFANGEN VON KLASSISCHEN STADTFÜHRUNGEN BIS HIN ZU KULINARISCHEN TOUREN, DIE SOWOHL VON TOURISTEN ALS AUCH VON INSULANERN GEBUCHT WERDEN.“

Die Idee zu den Feinschmeckerpartien sei im Übrigen auch seiner Herkunft geschuldet, wie Maxi berichtet, denn seine Mutter stamme aus Polen und daher kenne er gutes und deftiges Essen. So entstand das Angebot in Zusammenarbeit mit verschiedenen Gastronomen auf der Insel: das sogenannte „Drinkloopke“. „Eine Tour, die wir gerne im Winter anbieten. Im Sommer ist das immer sehr schwierig, da die Wirte in den Restaurants und Kneipen sowieso schon am Limit arbeiten.“

Maxi, der sehr eng mit seiner Insel verwurzelt ist, liebt es, stets neue Ideen und Angebote zu entwickeln: „Eines Tages wurde ich von Albertus Akkermann gefragt, warum ich nicht auch Wattführungen anbieten würde. Erzählen könne ich ja wohl.“ Inspiriert durch den Mut und durch seine Leidenschaft für das UNESCO Weltkulturerbe Wattenmeer, war er bei sieben Wattführungen dabei - in Begleitung von Akkermann, Insel-Original und Urgestein, wenn es um touristische Wattführungen auf Borkum geht. Die Teilnahme ist ein verpflichtender Teil der Prüfung und Wattführer dürfen auch nur dort durchs Watt führen, wo sie gelernt haben. „Bevor es überhaupt zu dieser Prüfung kommt, muss man sich intensiv mit einer Vielzahl von Themen auseinandersetzen. Dazu zählen die Gezeiten, das richtige Verhalten bei Seenebel oder Gewitter, und wie man ganz ohne Hilfe von GPS, sondern nur mit Seekarte und Kompass, die Gruppe sicher wieder an Land bringen kann.“

Die Qualifikation zum Wattführer ist anspruchsvoll. Neben dem Fachwissen wird aber auch die pädagogische Kompetenz geprüft. „Es geht nicht nur darum, Entdeckungen im Watt zu erklären, sondern die Führungen auch erlebnisreich und spannend zu gestalten. Ich bringe meine eigenen Geschichten rund ums Watt ein und erkläre alles mit viel Humor. Gemeinsam wird erkundet, was alles an Lebensraum im Schlick steckt und warum das Watt so wertvoll ist.“

Die abschließende Prüfung zum Wattführer findet in Wilhelmshaven statt und besteht aus einer mündlichen Prüfung mit praktischen Aufgaben. „Die Prüfung war eine Herausforderung, aber das ist auch genau richtig so. Man muss alles beherrschen und trägt eine große Verantwortung für seine Gäste.“ An Maxis Führungen können sowohl Erwachsene wie auch Kinder teilnehmen. Selbst Hunde können auf Anfrage mit ins Watt. „Ich möchte, dass meine Gäste nicht nur mit kalten und nassen Füßen nach Hause gehen, sondern dass sie auch die Kostbarkeit des Wattenmeeres schätzen lernen und vielleicht sogar mit einem neuen Blickwinkel die Insel verlassen - am liebsten zusammen mit einem Lächeln“, sagt Maxi.

Wer Maxi auf einen seiner Loopkes über die Insel oder das Watt begleiten möchte, sollte sich dieses einmalige Erlebnis nicht entgehen lassen. Weitere Informationen gibt es unter: www.stadtloopke-borkum.de



DAS LUV & LEE SPECIAL

1696 auf die älteste Kirche aller ostfriesischen Inseln. Im historischen Dorfkern steht zudem ein altes Kapitänshaus aus dem Jahr 1715, in dem sich das Inselmuseum befindet. Eine Dorfführung lohnt sich: Bei „Tätjes Inseldorf anno 1865“ schlüpft die Gästeführerin in die Rolle der Tätje und führt die Teilnehmer in die Zeit vor 150 Jahren.

3. Neue Strecke: Eine Fahrt mit der Museumspferdebahn

Eine einmalige Attraktion auf Spiekeroog ist die Museumspferdebahn, deren Gleisanlagen gerade erst bis zum Historischen Rettungsschuppen verlängert wurden. Pünktlich zum 140-jährigen Jubiläum der Inselbahn können Spiekeroogs Gäste jetzt gemütlich mit einer Pferdestärke vom ehemaligen Bahnhof Westend vorbei an Dünen, Wiesen und Wäldchen entweder zum Laramie/Weststrand fahren

4. Faszinierendes Wattenmeer: Besuch des Nationalpark-Haus Wittbülten

Im Nationalpark-Haus Wittbülten mit seiner Ausstellung erfährt man alles über diese faszinierende Welt des UNESCO Weltnaturerbe. Hier sind verschiedene Aquarien, ein Pottwal-Skelett und ein Inselmodell zu sehen, des Weiteren gibt es ein Kino und eine Kinderspielecke. Aktuell laufen zwei Sonderausstellungen noch bis Ende Oktober: „Schlick ist schick – Das blaue Klimawunder“ und „Ruhe für die Schweinswale – die Reduzierung von Unterwasserlärm im Wattenmeer fördern“.

5. Aufregende Nächte: Von der Sterneninsel aus die Milchstraße betrachten

Auch die Nacht kann man sich auf Spiekeroog hervorragend um die Ohren schlagen. Die Ostfriesische Insel wurde 2021 von der International Dark Sky Association (IDA) offiziell zur Sterneninsel ernannt. Auf Spiekeroog wird nach Einbruch der Dunkelheit so weit wie möglich auf künstliches Licht im Außenbereich verzichtet, weshalb der Sternenhimmel beeindruckend klar zu sehen ist. Auf den Wegen durch die Dünen, am Strand, am „Dunkelort“ unterhalb des Utkiekers oder dem „Sternenkieker-Ort“ bietet sich eine wunderbare Aussicht auf das schimmernde Band der Milchstraße.

FÜNF TIPPS FÜR DAS ERSTE MAL SPIEKEROOG - VOM ENDLOSEN STRAND BIS ZUR STERNENINSEL

Das erste Mal auf Spiekeroog wird schnell zur Liebe auf den ersten Blick. Diese grüne, liebenswürdige Insel, klein, aber mit erstaunlichen Weitblicken – bis zum Horizont und zum Firmament. Diese eröffnen sich, wenn sich die Fähre der Insel nähert, wenn man einen Spaziergang entlang des endlosen Strands macht oder am klaren Nachthimmel die Milchstraße sieht.

1. Am schier endlosen Strand entlang spazieren

Ein Strandspaziergang auf Spiekeroog gehört ganz klar zum Pflichtprogramm auf der Ostfriesischen Insel. Schließlich ist der endlose Sandstrand mit 15 Kilometern länger als die Insel selbst – denn die ist gerade einmal zehn Kilometer lang. Angenehme Begleiterscheinung: Ein ausgedehnter Spaziergang im weichen Sand ist nicht nur Balsam für Kopf und Geist, er ist auch gesund.

2. Ein Bummel durch das historische Inseldorf

Wer das erste Mal auf Spiekeroog verweilt, kommt an einem Bummel durch das historische Inseldorf nicht vorbei. Hier stößt man mit der alten Inselkirche von

www.Landerlebnis.de

Seghörner Weg 6 • 26655 Westerstede

Telefon: 04488 - 8420071

buero@landerlebnis.de



EXKLUSIVE SKANDINAVIEN- KREUZFAHRT MIT STARKOCH JOHANN LAFER GEWINNEN

MIT ETWAS GLÜCK AUF KURS
RICHTUNG NORDEN

Eine Kreuzfahrt nach Skandinavien – das bedeutet raue Küsten, klare Luft, faszinierende Städte und nordische Gelassenheit. Jetzt haben Sie die Chance, genau das zu erleben: nicko cruises verlost exklusiv mit LUV&LEE eine 9-tägige Traumreise an Bord der VASCO DA GAMA für zwei Personen!



Die Route startet und endet in Hamburg und führt Sie zu ausgewählten Perlen des Nordens: das charmante Göteborg, das moderne Oslo, das idyllische Kristiansand und das malerische Mandal in Norwegen sowie das dänische Künstlerdorf Skagen. Diese Reise vereint abwechslungsreiche Kultur, beeindruckende Natur und den besonderen Reiz der nordischen Lebensart.

In Ihrer Außenkabine mit Fenster haben Sie beste Sicht auf die vorbeiziehenden Küstenlandschaften. Vollpension ist inklusive, sodass Sie sich ganz dem Genuss und der Erholung

hingeben können. Ein ganz besonderes kulinarisches Highlight erwartet Sie mit Starkoch Johann Lafer, der die Reise begleitet. Bei exklusiven Kochdemonstrationen und besonderen Genussmomenten an Bord erleben Sie seine Leidenschaft für feinste Küche hautnah.

Die VASCO DA GAMA vereint klassischen Kreuzfahrtskomfort mit einem großzügigen Raumgefühl. Mit einer überschaubaren Gästezahl von maximal 1.000 Passagieren erleben Sie eine Kreuzfahrt mit persönlicher Note und viel Freiraum. Die Kabinen sind komfortabel ausgestattet, stilvoll eingerichtet und bieten – gerade mit Fenster – einen herrlichen Ausblick aufs Meer und die Küste. Fünf Restaurants laden zu abwechslungsreichen kulinarischen Entdeckungen ein – von internationaler Küche bis zu regional inspirierten Spezialitäten. Für gesellige Stunden bieten sieben Bars und Lounges den passenden Rahmen. Ob zum Aperitif, auf einen Kaffee mit Aussicht oder zum Ausklang eines erlebnisreichen Tages – hier findet jeder seinen Lieblingsplatz.

Ein großes Fitnesscenter, ein Spa-Bereich mit Anwendungen und der Pool

unter dem zu öffnenden Glasschiebedach sorgen für entspannte Wohlfühlmomente an Bord. Besonders hervorzuheben ist auch das stilvolle Interieur des Schiffs – klassisch-elegant und zugleich warm gestaltet.

Dank der deutschsprachigen Crew, einem vielfältigen Tagesprogramm und hochwertigen Abendveranstaltungen wird jeder Tag auf See zu einem rundum gelungenen Erlebnis.

Sichern Sie sich die Chance auf eine traumhafte Reise zu zweit. Jetzt teilnehmen und mit etwas Glück Teil dieser besonderen Entdeckungsreise werden. Alle Informationen zur Skandinavienreise mit der VASCO DA GAMA finden Sie hier:



Wenn Sie gewinnen wollen, schreiben Sie bis zum 15. August eine E-Mail mit dem Stichwort „Kreuzfahrt“ an kontakt@luv-und-lee.info und hinterlassen Sie ihren Namen, Ihre Telefonnummer sowie Ihre Anschrift. Die Gewinnerdaten werden zur Abwicklung an nicko cruises Schiffsreisen GmbH, Mittlerer Pfad 2, 70499 Stuttgart weitergegeben. Der Preis wird zur Verfügung gestellt von nicko cruises Schiffsreisen GmbH, Mittlerer Pfad 2, 70499 Stuttgart. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

WAS DER RADTOURISMUS FÜR DIE WIRTSCHAFT BEDEUTET

ZAHLEN DER,
OSTFRIESISCHEN TOURISTIKER

Die Urlaubszeit im Nordwesten ist sowohl für Einheimische als auch für Touristen die Zeit der ausgedehnten Radtouren. Die Region gehört deutschlandweit zu den beliebtesten Fahrradtourismus-Revieren. Dabei ist Urlaub auf den zahlreichen Radrouten mittlerweile auch längst zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor geworden.



Mit der „Dollard Route“, dem „EmsRadweg“ oder der „Fehnroute“ verlaufen zahlreiche ausgewiesene Radrouten durch den Nordwesten. Seit mehr als 25 Jahren vermittelt unter anderem die Touristik GmbH „Südliches Ostfriesland“ Radreisen entlang der Deutschen Fehnroute und der Internationalen Dollard Route. Hinzugekommen sind über die Jahre noch Radreiseangebote entlang des EmsRadweges sowie am Nordseeküstenradweg. Wie Insa Wutschke von der Touristik GmbH „Südliches Ostfriesland“ auf Nachfrage von LUV&LEE sagt, ergaben diese touristischen Angebote rund um das Thema „Fahrrad fahren“ einen Umsatz von 1,82 Millionen Euro.

„Dazu kommen natürlich noch die Radwanderer, die ihren Radurlaub auf eigene Faust buchen und über die Zimmervermittlung oder direkt bei den Unterkünften ihre Zimmer reservieren. Die können wir statistisch nicht erfassen“, so Wutschke weiter.

Um den Radtourismus zu erfassen, gibt es in Ostfriesland zwei sogenannte Radzählanlagen: in Soltborg in der Gemeinde Jemgum und in Remels in der Gemeinde Uplengen. Diese Anlagen registrierten Wutschke zufolge im vergangenen Jahr 83.645 Radler in Soltborg und knapp über 25.000 Radfahrer in Remels. Seit Beginn der Erfassungen im Jahr 2015 wurden in Soltborg 809.613 und in Remels, wo seit 2020 gezählt wird, 135.760 Radfahrer erfasst.

Dass Radfahrer eine lukrative Gästeklientel für die Destinationen sind, zeigt eine aktuelle Analyse des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC). Urlauber, die per Drahtesel unterwegs sind, geben bis zu 130 Euro pro Tag aus, vor allem dann, wenn sie bis zu zwei Übernachtungen gebucht haben. Verlängert sich der Aufenthalt, sinken die Ausgaben der ADFC-Statistik zufolge auf 117 Euro. Tagestouristen, die per Fahrrad die Region erkunden, lassen rund 32 Euro pro Person dort, wo sie gerade unterwegs sind.

Es gibt aber auch Nachteile. Die äußern Gäste im Feedback. Viele bemängeln das magere gastronomische Angebot, so Ulrich Schmunkamp, Koordinator der Internationalen Dollard Route gegenüber der Nordwest Zeitung (NWZ). „Was uns fehlt, sind vor allem Mittagstische“, so der Touristiker. Die meisten Restaurants öffnen ihm zufolge erst um 17 Uhr. Besonders prekär sei die Lage aber in den Niederlanden, wo Streckenabschnitte zwischen den Orten besonders lang seien. Ein Problem, das es aber nicht nur auf der Dollard Route gebe, so Schmunkamp gegenüber der NWZ.

Der Radtourismus im Nordwesten ist somit auch 2025 eine feste Wirtschaftsgröße – aber auch mit Luft nach oben.

DAS MARINEMUSEUM IN WILHELMSHAVEN

NEUE SONDERAUSSTELLUNG

Von Juni bis November zeigt das Deutsche Marinemuseum eine erweiterte Form der Sonderausstellung „Die letzte Fahrt von UC 71“ des Museum Helgoland. Das U-Boot aus dem Ersten Weltkrieg und die Aufzeichnungen eines Maschinisten an Bord stehen hier im Mittelpunkt.



DIE LETZTE FAHRT VON UC 71

15. Juni bis 2. November 2025

In Kooperation mit: Museum Helgoland

Täglich geöffnet | Südstrand 125 | 26382 Wilhelmshaven | 04421 400 840 | info@marinemuseum.de

MEINE FÄHRE
NORDERNEY

DIE SCHÖNSTE VERBINDUNG ZUR INSEL NORDERNEY



JETZT BUCHEN &
INFORMIEREN UNTER
MEINE-FAEHRE.DE



SPITZENSORT TRIFFT BREITENSORT:

1. LANGEOOG CHAMPIONS DAYS
VOM 15. BIS 18. JULI 2025

Die Nordseeinsel Langeoog wird in diesem Sommer zur Bühne für ein einzigartiges Sport-Event: Vom 15. bis 18. Juli 2025 finden erstmals die Langeoog Champions Days statt – unter dem Motto „Spitzensport trifft Breitensport“. Das Ziel: Die Insel Langeoog möchte sich sportlich und innovativ positionieren und ihren Gästen ein unvergessliches Erlebnis bieten. Die Olympischen Spiele 2024 in Paris waren bei der Planung und Ausrichtung der 1. Langeoog Champions Days das Vorbild der Organisatoren. Bei den 1. Langeoog Champions Days werden die Sportarten/Aktivitäten von bekannten Olympiasiegern und Weltmeistern betreut. Die Champions stehen bei den Aktivitäten allen Urlaubern als persönliche Coaches zur Seite. Veranstalter sind der Tourismus-Service Langeoog und die EXPERTS-MICE GmbH.



DAS LUV & LEE SPECIAL



Scheidemann
Erfrischend wie die Küste.

Carolinensiel
Neuharlingersiel
Horumersiel
Hooksiel

SEIT 100 JAHREN PERSÖNLICH & NAH.

Seit über 100 Jahren sind wir fest in der Region verwurzelt und haben uns zum Ziel gesetzt, unseren Kunden nicht nur hochwertige Produkte anzubieten, sondern auch ein Einkaufserlebnis zu schaffen, das von lokaler Verbundenheit geprägt ist.



Ob Rudern, Beachhandball, Biathlon, Functional-Training oder Lauftraining – Urlauberinnen und Urlauber können in kleinen Gruppen mit den Spitzensportlern trainieren, neue Sportarten ausprobieren und dabei wertvolle Tipps bekommen. Ein besonderer Programmpunkt ist der „Champions-Talk“ am 16. Juli um 19:30 Uhr auf dem Sportplatz.

Die Spitzensportler geben dabei unter dem Thema „Mindset – was Spitzensportler:innen erfolgreich macht“ persönliche Einblicke in Motivation, Disziplin und Teamgeist. Zur „Champions Night“ am 17. Juli um 18:30 Uhr lädt die Rooftop-Bar des Strandhotels Sandburg zu einem stimmungsvollen Abend mit lockeren Gesprächen und Musik ein. Den Abschluss der ersten Langeoog Champions Days bildet das „Meet and Greet“ am 18. Juli um 14:30 Uhr am Sportstrand.

Dort warten eine Autogrammstunde und eine exklusive Medaillenschau auf alle Gäste. Die Teilnahme an den meisten Programmpunkten ist kostenlos. Für einzelne Angebote wie Biathlon und Rudern wird eine geringe Gebühr erhoben. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung finden Interessierte unter experts-mice.com/events/1-langeoog-champion-days oder langeoog.de/sportwellness/langeoog-champions-days.

Zu den Highlights zählen Trainings und Mitmach-Workshops mit echten Weltstars des Sports. Mit dabei sind:

- Kathrin Boron (4-fache Olympiasiegerin, 10-fache Weltmeisterin / Rudern)
- Eric Frenzel (2-facher Olympiasieger, 7-facher Weltmeister / Nordische Kombination)
- Henning Fritz (Welthandballer, Weltmeister, Silbermedaillengewinner der Olympischen Spiele / Handball)
- Michael Greis (3-facher Olympiasieger, 3-facher Weltmeister / Biathlon)
- Daniel Unger (Weltmeister, 4-facher Deutscher Meister, Olympionik / Triathlon)



**AUCH
SONN- &
FEIERTAGS
GEÖFFNET!**
(APRIL - OKTOBER)

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH.

MARITIME „JUWELEN“ KOMMEN ZUR „SAIL“ NACH BREMERHAVEN

WINDJAMMER-EVENT IM AUGUST



Vom 13. bis zum 17. August 2025 wird Bremerhaven zur „Sail“ wieder die „Hauptstadt der Windjammer“ sein. Unter den 250 erwarteten Schiffen wird ein besonderes Highlight die Besucher begeistern: die „Sagres II“, das Schulschiff der portugiesischen Marine. Zudem wird die Einlaufparade von der „grünen Lady“, der „Alexander von Humboldt II“, angeführt. Das Schiff kam erst im April nach sechs Monaten auf See zurück in seinen Heimathafen Bremerhaven.

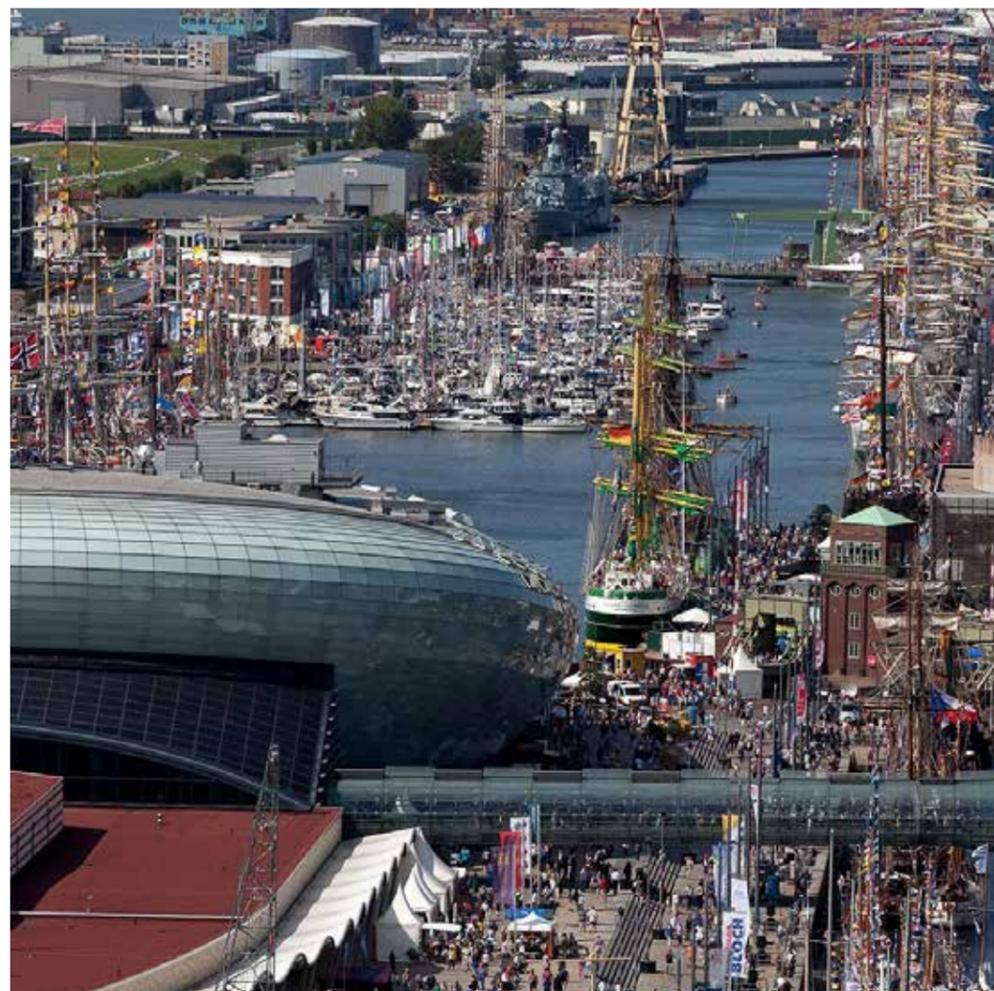
Beinahe ein ganzes Jahr lang lag die „Sagres II“ zur Grundüberholung und Modernisierung in einer Werft und so war lange nicht klar, ob Portugal die Einladung aus Deutschland annehmen konnte, mit einem der symbolträchtigsten Schulschiffe nach Bremerhaven zu segeln. Die „Sagres II“ gilt als schwimmende Botschafterin ihres Landes und als Denkmal der portugiesischen Seefahrtstradition.

„Uns erfüllt das mit Stolz“, sagt Michael Gerber, Geschäftsführer der Erlebnis Bremerhaven GmbH in einer Pressemitteilung. Mit der Zusage der „Sagres II“ seien die Kajen im Neuen Hafen von Bremerhaven nun komplett mit Großseglern belegt. Gerber verbindet zudem ein persönliches Erlebnis mit dem Schiff: „Ich konnte als junger Wehrpflichtiger mehrere Tage lang im Rahmen eines Crewtauschs mitsegeln“, erzählt er. „Eine beeindruckende Erfahrung.“

Die „Sagres II“ ist das älteste Schiff der portugiesischen Marine. In 64 Jahren Dienstzeit hat die Bark 62 Länder und 268 ausländische Häfen besucht und dreimal die Welt umsegelt. Mit ihrer eleganten Silhouette, den weißen Segeln und dem markanten roten Kreuz des Christusordens auf allen Rahsegeln ist die „Sagres II“ ein Blickfang auf jedem Windjammerfestival.

Bereits 1990, 1995 und 2005 war sie bei der „Sail“ in Bremerhaven zu Gast. 2025 wird das Schiff für Besucher zugänglich sein.

1937 lief das Schiff in Hamburg als „Albert Leo Schlageter“ vom Stapel und gehört zur Familie der klassischen Dreimastbarken, zu der auch die deutsche „Gorch Fock“ zählt, die zwar 20 Jahre später, aber nach den gleichen Plänen gebaut wurde.



VON EINER MINE SCHWER BESCHÄDIGT, WURDE DIE BARK NACH DEM ENDE DES ZWEITEN WELTKRIEGES VON DEN USA ALS REPARATIONSLEISTUNG ÜBERNOMMEN - IN BREMERHAVEN. TROTZ ALLER BEMÜHUNGEN DES US-KOMMANDANTEN IM MARINESTÜTZPUNKT FAND SICH KEINE VERWENDUNG FÜR DAS SCHIFF, SODASS ES AN BRASILIEN WEITERGEGEBEN WURDE UND 1948 VON BREMERHAVEN NACH RIO DE JANEIRO GESCHLEPPT WURDE.

13 Jahre lang diente der Großsegler der brasilianischen Marine, bevor er 1961 von Portugal übernommen und nach der Hafenstadt Sagres benannt wurde. In dieser Stadt soll „Heinrich, der Seefahrer“, im 15. Jahrhundert die erste Seefahrtsschule der Welt gegründet haben. Den Bug der „Sagres II“ ziert daher eine Galionsfigur, die den Prinzen darstellen soll.

Ebenso stolz wie Portugal auf seine „Sagres II“ ist Bremerhaven auf die „Alexander von Humboldt II“. Das markante Schiff mit den grünen Segeln ist als Botschafterin der Seehafenstadt auf den Weltmeeren unterwegs und zuletzt kräftig durchgeschüttelt worden. Im Februar geriet das Schiff in einen heftigen Atlantiksturm.

„Zwischen den Bermudas und den Azoren ist das Schiff in schweres Wetter geraten“, berichtet Jürgen Hinrichs, Vorstand der Deutschen Stiftung Sail Training, dem Betreiber der „Alex 2“. Ein paar kleinere Schäden wie zerrissene Segel konnten noch während der Fahrt geflickt werden. Was darüber hinaus für die Reparaturen nötig war, stand bei der Ankunft des Schiffes in Bremerhaven schon am Kai.

Bei der bevorstehenden „Sail“ wird die „Alexander von Humboldt II“ als Flaggschiff die Flotte aus 250 Schiffen aus aller Welt anführen. Während sich die Windjammer am 13. August in der Außenweser versammeln, fährt Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier, der Schirmherr der Veranstaltung, der Flotte an Bord des Segelschulschiffes „Gorch Fock“ entgegen, das dann Seite an Seite mit der „Alexander von Humboldt II“ in Richtung Bremerhaven läuft.

Weitere Infos zur „Sail Bremerhaven 2025“ unter www.sail-bremerhaven.de.



DIE NÄCHSTE LUV&LEE ERSCHEINT AM 05. SEPTEMBER MIT EINEM INSELSPECIAL JUUST.WIR ZEIGEN DIE BESONDEREN SEITEN DER OST-FRIESISCHEN INSEL: KULINARISCH UND TYPISCH.

KEINE LUV&LEE MEHR VERPASSEN!

Das Lifestylmagazin im Nordwesten beziehen schon einige Leser im Abo! Wenn auch Sie keine der fünf Ausgaben im Jahr mehr verpassen wollen, buchen Sie Ihr Abo und Sie erhalten fünf Hefte jährlich für 25,00 EUR direkt in den Briefkasten. Infos unter info@aufkurs-marketing.de.



Perfekt geplante Traumreisen, für einzigartige Momente, die bleiben.

Ein Urlaub bedeutet mehr als nur verreisen – es sind die unvergesslichen Momente, die zählen. Mit ReiseOptimo erleben Sie Reisen mit dem persönlichen Unterschied. Unser Premium-Reisebüro sorgt dafür, dass Ihre Wünsche und Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen. Besuchen Sie uns vor Ort in Leer und Emden oder bequem online und starten Sie Ihre nächste Traumreise jetzt!

SERVICE MIT DEM PERSÖNLICHEN UNTERSCHIED

- ✓ **Persönliche Beratung:** Individuell auf Sie abgestimmt
- ✓ **Exklusive Angebote:** Traumreisen zu besten Preisen
- ✓ **Sorgenfreie Planung:** Wir übernehmen jedes Detail
- ✓ **Hybrider Service:** Vor Ort oder online – Sie entscheiden
- ✓ **OptimoPlus:** Ihr Rundum-sorglos-Upgrade

JETZT BUCHEN

Haben Sie Interesse oder noch Fragen? Dann rufen Sie an oder schreiben uns!

- ✉ **team@reiseoptimo.de**
- ☎ **0491 · 97 96 880**
Büro Leer
- ☎ **04921 · 92 99 770**
Büro Emden

IMPRESSUM

Herausgeber

Auf Kurs Marketing
Freerkingweg 33
26871 Papenburg
Tel. +49 (0) 4961 9433940
info@aufkurs-marketing.de
www.aufkurs-marketing.de

Veröffentlichung: 17. Juni 2025
Redaktionsschluss: 13. Juni 2025

Anzeigenverkauf

Auf Kurs Marketing
Freerkingweg 33, 26871 Papenburg

Redaktion

Janina Assies
LUV & LEE, Freerkingweg 33, 26871 Papenburg
Email: info@aufkurs-marketing.de
Telefon: 04961 - 9433940

Gastautoren in dieser Ausgabe

Christoph Assies, Joachim Mittelstädt

Gestaltung & Konzeption

Jan Wittke | Kommunikationsdesign
jan@janwittke.de

Druck

Rautenberg Druck GmbH
Blinke 8, 26789 Leer

Fotonachweis

Adobe Stock, Akka Olthoff, Christoph Assies, C.H. Beck, dtv Verlag, Erlebnis Bremerhaven GmbH, Gezeitenkonzerte_Sönkte Campen, Kabajs Emden, Knaur Taschenbuch, Flütjerhof, Lüttje Drööm Reederei Norden-Frisia, rororo Verlag, Eden Architekten, Nordseeheilbad Borkum GmbH, Nicko Cruises, Stadt Leer, Joachim Mittelstädt, Ostfr. Landschaft Rico Mecklenburg, Deutsches Marinemuseum @ submaris Kiel, Emsland Touristik, emons Verlag, Callwey Verlag, Malik Verlag, Günter Terfehr Bau-techniker GmbH & Co. KG, Nordseebad Spiekeroog GmbH, Maximilian Rau, EXPERTS-MICE GmbH, Tourismus-Service Langeoog, www.ostfriesland.travel



SKODA



mtl. ab

222,- €¹

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Reisen beginnt mit dem richtigen Gefährten. Der Škoda Karoq Sportline 2,0 TSI 140 kW (190 PS) schon ab 222,- €.

Ob Wochenendausflug, Sommerurlaub oder spontaner Roadtrip – der Škoda Karoq bringt dich sicher und komfortabel ans Ziel. Mit großzügigem Stauraum, modernster Technik und dem typischen Škoda Simply Clever Konzept wird jede Fahrt zum Erlebnis. Kommen Sie vorbei und sichern Sie sich Ihr Angebot.

Škoda Karoq Sportline 2,0 TSI 140 kW (190 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km, kombiniert: 7,6 l/100km. CO₂-Emissionen in g/km, kombiniert: 174 g/km, CO₂-Klasse: G .

¹Ein Angebot der Škoda Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Das Angebot ist exkl. Überführung (1095,- €) und Zulassung und gültig für Privatkunden bis zum 30.09.2025. Laufzeit 24 Monate, jährliche Fahrleistung 10.000 km, 24. mtl. Raten à 222,- €. Der Neukundenbonus setzt sich aus einem Hersteller- und Händlernachlass zusammen und gilt für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer (ausgenommen Sonderabnehmer) bei Abschluss eines Kauf-, Leasing- oder Finanzierungsvertrages für ausgewählte noch nicht zugelassene Neufahrzeuge im Zeitraum bis 30.09.2025 (es gilt das Datum des Vertragsschlusses) beim teilnehmenden Škoda Partner. Die Höhe des Neukundenbonus bestimmt sich nach dem gewählten Modell (mindestens 2.000,- € brutto für Fabia, Scala, Kamiq und Karoq oder mindestens 3.000,- € brutto für Octavia, Superb, Kodiaq und Enyaq). Dem Škoda Partner steht es frei, einen höheren Nachlass zu gewähren. Nur gültig bei Nachweis des Vorbesitzes eines Fremdfabrikat-Fahrzeugs (Modelle aus dem VW-Konzern ausgeschlossen), das bei Abschluss des Vertrages mindestens sechs Monate auf den Kunden zugelassen gewesen sein muss. Gilt nicht für Škoda Elroq. Nicht kombinierbar mit weiteren ausgewählten Sonderaktionen oder Sonderkonditionen.

**Autohaus Gebr. Schwarte
GmbH & Co. K**
Lehrer-Köhne-Straße 9-13
26871 Papenburg

**Autohaus Gebr. Schwarte
Aurich GmbH**
Emder Str. 31
26607 Aurich

**Autohaus Gebr. Schwarte
Emden GmbH**
Teutonenstr. 11
26723 Emden

**Autohaus Gebr. Schwarte
Cloppenburg GmbH**
Emsteker Str. 75
49661 Cloppenburg